

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 61.

Dienstag den 1. März.

1864.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. März 1864 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. 1 Ngr. 3 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei dem Bäckermeister **Büchner**, Grimma'sche Straße Nr. 31, bei dem Productenhändler **Göhre**, Preußergäßchen Nr. 5, und bei den Landbrodbäckern

- Nr. 1. Salomo,
- = 3. Wrenncke,
- = 5. Leichsenring,
- = 6. Schnieber,
- = 7. Schichtholz,
- = 8. Devarade,
- = 9. Joachim,
- = 11. Hunger,
- = 13. Salomon,
- = 14. Sander,
- = 15. Hüfner,
- = 16. Päß,
- = 17. Seidel,

- Nr. 18. Dettler,
- = 19. Föhring,
- = 21. Dresdner,
- = 23. Träger,
- = 24. Junghanns,
- = 25. Niedel,
- = 26. Alexzig,
- = 27. Frenkel,
- = 31. Schmidt,
- = 32. Bender,
- = 34. Leichmann,
- = 35. Schlippe,
- = 36. Alceberg,

- Nr. 37. Reinhardt,
- = 40. Schwarzbürger,
- = 45. Donath,
- = 46. Tippner,
- = 48. Franz,
- = 51. Eger,
- = 55. Sprung,
- = 57. Wand,
- = 59. Müller,
- = 64. Unger,
- = 65. Schilling,
- = 71. Göge,
- = 79. Tippner,

- Nr. 80. Egner,
- = 82. Schönemann,
- = 83. Seyffert,
- = 84. Schumann,
- = 85. Berthold,
- = 95. Bartmus,
- = 96. Lichtenberg,
- = 97. Günther,
- = 101. Trautmann,
- = 102. Freiburger,
- = 107. Graneiß,
- = 112. Dür,
- = 118. Schramm;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Pilz, Friedrichstraße Nr. 1,
Kern, Hospitalstraße Nr. 43,
Langkammer, hohe Straße Nr. 16,

Lobrenzel, Windmühlenstraße Nr. 50,
Luther, Windmühlenstraße Nr. 19,
Schurbusch, Thalstraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 10 Pfennige

bei dem Productenhändler **Göhre**, Preußergäßchen Nr. 5, und bei den Landbrodbäckern

- Nr. 1. Salomo,
- = 3. Wrenncke,
- = 5. Leichsenring,
- = 6. Schnieber,
- = 7. Schichtholz,
- = 8. Devarade,
- = 9. Joachim,
- = 11. Hunger,
- = 13. Salomon,
- = 14. Sander,
- = 15. Hüfner,
- = 16. Päß,
- = 17. Seidel,

- Nr. 18. Dettler,
- = 19. Föhring,
- = 21. Dresdner,
- = 23. Träger,
- = 24. Junghanns,
- = 25. Niedel,
- = 26. Alexzig,
- = 27. Frenkel,
- = 31. Schmidt,
- = 32. Bender,
- = 34. Leichmann,
- = 35. Schlippe,
- = 36. Alceberg,

- Nr. 37. Reinhardt,
- = 40. Schwarzbürger,
- = 45. Donath,
- = 46. Tippner,
- = 48. Franz,
- = 51. Eger,
- = 55. Sprung,
- = 57. Wand,
- = 59. Müller,
- = 64. Unger,
- = 65. Schilling,
- = 70. Einz,
- = 71. Göge,

- Nr. 79. Tippner,
- = 80. Egner,
- = 82. Schönemann,
- = 83. Seyffert,
- = 84. Schumann,
- = 85. Berthold,
- = 95. Bartmus,
- = 96. Lichtenberg,
- = 97. Günther,
- = 101. Trautmann,
- = 102. Freiburger,
- = 112. Dür;

niedrigster Preis 7¹/₂ Pfennige

bei dem Bäckermeister **Schurbusch**, Thalstraße Nr. 12.

Leipzig, den 29. Februar 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher, Act.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 27154, 27155, 30426, 33970, 43471, 46624, 49293, 50092, 51701, 52348, 54723, 62875, 64469, 65862, 74098, 77350, 81670, 87121, 93003, 99014 und 99157 sämmtlich 8, 1205, 12848, 21464, 25511, 26850, 33471, 41958, 42735, 42754, 46001, 48678, 49014, 49249, 51176, 51179, 51180, 51362, 51723, 52505, 52935, 55970, 57950 und 59389 sämmtlich T, so wie der Interimscheine Nr. 76803, 77141 und 78478 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leibhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.
Leipzig, 29. Februar 1864.

Das Leibhaus zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Der Inhaber des verlorenen Quittungsbuches Nr. 40982 wird hierdurch aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und längstens am 1. Juni d. J. bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um sein Recht daran zu beweisen oder das Buch gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls der Betrag desselben dem Anzeiger, den Statuten der Sparcasse gemäß, wird ausgezahlt werden.
Leipzig, 29. Februar 1864.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Bekanntmachung,

die Erhebung des Schulgeldes in der zweiten, dritten, vierten und bez. fünften Bürgerschule betr.

Das in der zweiten, dritten, vierten und künftig auch in der fünften Bürgerschule zu bezahlende Schulgeld kann nach der den Aeltern und bez. Erziehern der schulgeldpflichtigen Kinder für jeden einzelnen Zahlungstermin anheimzustellenden Wahl entweder in vierteljährlichen oder monatlichen Terminen präsumtando in der Schulgelder-Einnahme auf dem Rathhause allhier, oder aber in der Schule allmonatlich an dem dazu zu bestimmenden, in jeder Classe von dem Classenlehrer vorher den Schülern bekannt zu machenden Tage entrichtet werden. Ist diese Entrichtung bis zu dem nurgedachten Tage weder auf dem Rathhause noch in der Schule bewirkt worden, so wird wegen der Rückstände das zeither schon übliche Verfahren gegen Zahlungssäumige in Anwendung gebracht werden. — Leipzig, den 28. Februar 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Brennholz-Auction.

400 Saug- und Abraumhausen sollen Mittwoch den 2. März von 9 Uhr an auf dem Gehau des Burgauer Meviers in der Nähe der Leutscher Brücke gegen Anzahlung von 10 % für jeden Haufen und unter den übrigens an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Leipzig, am 24. Februar 1864.

Des Rathes Forstdeputation.

Die 9. und 10. pädagogische Vorlesung des Herrn Director Dr. Hauschild

behandelten Gegenstände, welche jedes Aelternhaus ganz besonders interessieren müssen. Die 9. Vorlesung galt den öffentlichen Prüfungen. Nachdem der Vortragende gezeigt, daß die Schule es den Aeltern, Behörden u. s. w. schuldig sei, einmal Rechenschaft von ihrem Thun abzulegen, wies er nach, wie die Prüfungen gewiß auch dazu beitragen können, das Publicum davon zu überzeugen, daß die Schule wirklich das Leben in seinen verschiedenen Verhältnissen berücksichtigen und die vielen Klagen über die Einseitigkeit des Unterrichtes beseitigen will. Die verschiedenen Einwände gegen die öffentlichen Prüfungen widerlegte der Redner schlagend und machte mit Recht darauf aufmerksam, daß, so wie in jeder Sache, auch hier der Mißbrauch den Gebrauch nicht aufhebe, und daß übrigens die größte Ehrlichkeit bei diesen Prüfungen zu finden sei, wenn sie (wie es ja in jeder guten Schule vorkomme) nur die Resultate der Classenprüfungen zusammenfaßten und dem Publicum vor die Augen führten. Als der Vortragende über die Plätze der Kinder in der Prüfung sprach und dabei der Schwachen gedachte, richtete er zugleich die dringende Bitte an jeden Classenlehrer, immer recht sorgfältig den weniger begabten Kindern nachzugehen und ihnen unermüßlich beizustehen, da die Guten schon von selbst in der Classe vorwärts schritten. Interessant war diese Vorlesung besonders deshalb, weil der Herr Director Vieles aus seiner reichen Erfahrung in Leipzig, Brünn u. a. D. mittheilte.

In der 10. Vorlesung sprach er über die Entlassung der Kinder aus der Schule. Er überblickte zuerst noch einmal die ganze Schulzeit und entwarf dabei ein klares Bild von der Erziehung und dem Unterricht. Wenn er der erstern den höchsten Werth zugestand (ein gut erzogenes Kind ist besser als ein nur gut unterrichtetes), so bedauerte er zugleich, daß unsre Volksschulen im Ganzen wenig Gelegenheit zum Handeln, zur That bieten, und also auch nur wenig erziehend wirken könnten. Dabei wurde auf die einzelnen Dinge noch einmal hingewiesen, die wenigstens der Schule einen Anstrich von Erziehung verleihen (wie z. B. Ordnung und Zucht, Nadelarbeiten, Gründung von Lesebibliotheken etc.). Im weiteren Verlauf der Vorlesung setzte der Vortragende auseinander, was unter einem Pedanten zu verstehen sei, und fügte hinzu, daß jeder Lehrer im guten Sinne Pedant sein müsse, weil ein Kind nur durch das unermüßliche, pünctliche, corporalmäßige Wirken gut geschult würde. Aber mehr noch als das Wie galt dem Redner das Was beim Lernen, und so zeigte er zuletzt auch, welcher edle Geist die Schule durchdringen müsse, um die Schüler reif für die Lebensverhältnisse und den Himmel zu machen. Bei der Erziehung der Kinder zur Selbstständigkeit (der Vortragende rügte hier das ewige Hofmeistern der Bonnen und erzählte wie Eine sich dabei so entschuldigt hatte: „Wenn ich nicht immer an dem Knaben rede und zerre, so behauptet die Herrschaft, daß ich mein Brod mit Sünden verdiene“) wurde auf das Wagen und Versuchen mit den Kindern hingewiesen, welches man nie ganz unterlassen dürfe. Zuletzt folgten Andeutungen über die Gefühle der Veruhigung und des Trostes und des Vertrauens, welche in den Aelternherzen bei dem Hinaustritt ihrer Kinder ins Leben lebendig sein müßten. Mit den Worten: Ende gut, Alles gut! und mit Dank für die Theilnahme der Zuhörer schloß der Herr Director diese Vorlesungen, die, wenn auch vor einem kleinen auserwählten Kreise gehalten, doch wegen ihrer Frische, wegen ihrer trefflichen Anschauungen und Reformgedanken gewiß nicht ohne großen Segen bleiben werden. V.

Verschiedenes.

Leipzig, 29. Februar. Se. Excell. der Herr Staatsminister von Beust kam gestern Mittag von Dresden hier an, stieg im Hotel de Baviere ab und hatte daselbst eine Zusammenkunft mit den gestern gleichfalls hier angekommenen Staatsministern v. Wagnitz aus Weimar und von Seebach aus Gotha, nach deren Beendigung die drei Minister die hiesige Stadt wieder verließen.

Leipzig, 29. Februar. Die Auszählung der am 25. d. M. eingegangenen Wahlzettel ist gestern Nachmittag beendet worden. Der patriotische Verein hat vollständig gesiegt, indem die sämtlichen in den Listen A B und C von dem Vereine aufgestellten 96 Candidaten zu Wahlmännern gewählt worden sind. Die übrigen 61 Wahlmänner gehören den von der liberalen Partei unter dem Motto: „Wahrheit und Recht“ aufgestellten Candidaten an. Von den durch die liberale Partei unter dem Motto: „Fortschritt“ aufgestellten Candidaten haben nur diejenigen die erforderliche Stimmenzahl erlangt, welche zugleich mit auf den Listen unter „Wahrheit und Recht“ aufgestellt waren.

Die allgemeine deutsche Lehrerversammlung hatte voriges Jahr, während sie in Mannheim tagte, beschlossen, die Versammlung für 1864 in Leipzig abzuhalten. Von Seiten des Rathes war man dem ausgesprochenen Wunsche auch gern entgegengekommen. Inzwischen soll sich jetzt der hiesige Localausschuß, der die Sache in Erwägung zu ziehen hatte resp. mit den nöthigen Vorbereitungen betraut war, dahin ausgesprochen haben, daß man von einer Versammlung nicht allein in Leipzig, sondern überhaupt für dieses Jahr aus dem Grunde absehen möge, als von Abhaltung einer solchen die gegenwärtigen politischen Verhältnisse abmahnen.

Die Pensionirung des seit langer Zeit erkrankten Subdiaconus an der Thomaskirche, Dr. Lohse, ist dem Bernehmen nach nunmehr erfolgt, und bezeichnet man als dessen Nachfolger den Diaconus an der Neukirche M. Suppe. Das alte Project, die Neukirche zur Pfarrkirche zu erheben, soll sich in der nächsten Zeit verwirklichen, und beabsichtigt man damit gleichzeitig, das Pfarramt dieser Kirche mit der Landsuperintendentur zu verbinden.

Ueber die Besetzung der hiesigen Criminal-Professur, die neustens mehrere Blätter als erledigt berichteten, ist höheren Orts noch kein Beschluß gefaßt, und können wir aus sicherer Quelle mittheilen, daß Herr Generalstaatsanwalt Schwarze, welchem zur Uebernahme jener Professur Seiten des Cultusministeriums vor 14 Tagen Anträge gemacht worden sind, dieselben abgelehnt hat, und nunmehr definitiv in seiner bisherigen Stellung verbleibt. (Presse.)

* Auf der Thüringer Bahn wurden am Sonntag den 28. Febr. 176 Tour- und 82 Tagesbillets, für Hin- und Rückfahrt gültig ausgegeben.

* Am 28. dieses Monats sind auf der westlichen Staatsbahn 143 Tour- und 121 Tagesbillets verkauft worden.

Noch ein Wort über Phrenologie.

Von Dr. Scheve.

Die Phrenologie enthält zwei Hauptsätze. 1) Der Mensch hat innere Sinne oder Grundkräfte des Geistes, z. B. den Sinn der Anhänglichkeit, den Kampfsinn, den sog. Zerstörungssinn, den Berheimlichungssinn, den Erwerbssinn, den Sinn des Selbstgefühls, den der Verehrung, den des Wohlwollens, den Schönheitssinn, den Zahlensinn, den Ortsinn, den Ton- oder Musiksinn etc. Jeder Mensch hat alle diese Sinne, aber wie ein Mensch gut sehen und dabei schlecht hören kann, so kann er jeden inneren Sinn in starkem und daneben jeden andern in schwachem Maß besitzen. Auf dieser großen Ungleichheit der inneren Sinne beruht die große Charakterverschiedenheit der Menschen. 2) Die inneren Sinne haben Organe (Werkzeuge), welche im Gehirn vereinigt sind. Das Gehirn hat im Bau eine schwache Ähnlichkeit mit der Blume des Blumenthals, und die Organe der inneren Sinne mit den Aestchen dieser Pflanze. Jedes dieser Organe kann groß und daneben jedes andere klein sein, eine Ungleichheit, aus welcher die Verschiedenheit der menschlichen Kopfgestalten (Gehirngestalten) hervorgeht.

Ueber die Phrenologie sind manche irrige Ansichten verbreitet. Einige z. B. glauben, sie widerstreite der Willensfreiheit, es gebe nach ihr einen Diebsinn, einen Mordsinne, und wer einen solchen habe, müsse stehlen oder morden. Nein, jeder Mensch hat, wie

eben
Schlin
stark
entf
Falsch
Selbst
haften
gegen
joll.
mon
eine
des
A
wir
Das
unter
die
Man
logie
kennt
welch
Phren
Chem
Viele

N
8 U

Brüs
Gree
Vale
Havr
Paris
Stra
Mar
Mad
Alic

St
Luf

Ma
Jrn
Ma
Fe
Ba
Bo
Co
M
Fr
Jo
B
G
G
G

R
C
B
C
C

R
C
B
C
C

R
C
B
C
C

R
C
B
C
C

eben gezeigt, alle inneren Sinne, und keiner an sich führt zum Schlimmen, sondern nur wenn ein Sinn gegen die übrigen sehr stark oder sehr schwach entwickelt ist, kann eine fehlerhafte Neigung entstehen, z. B. zum Zanken, Streiten (großer Kampfsinn), zur Falschheit (großer Verheimlichungssinn), zum Hochmuth (großes Selbstgefühl), zum Geiz (großer Erwerbssinn). Gegen diese fehlerhaften Neigungen soll der Mensch ankämpfen, wie der Phlegmatiker gegen seine Trägheit, der Cholericer gegen seine Heftigkeit ankämpfen soll. Die Lebensaufgabe des Menschen liegt eben in der harmonischen Entfaltung seiner Kräfte. Wer aber könnte besser eine Harmonie schaffen, als wer die Töne — hier die Grundkräfte des Geistes — wohl kennt!

Aus den vielen Scheinwürfen gegen die Phrenologie wollen wir hier nur noch einen herausheben, den sonderbarsten von allen. Das Gehirn zeigt sechs Seiten: die obere, vordere, hintere, linke, untere. Die Phrenologie kennt die ersten fünf in ihrer Bedeutung, die letzte, untere noch nicht, sie hat höchstens Vermuthungen darüber. Manche wollen nun daraus einen Einwurf gegen die ganze Phrenologie machen, daß dieselbe jene sechste Seite des Gehirns noch nicht kennt, gleich als wäre diese Wissenschaft ein philosophisches System, welches entweder ein fertiges Ganzes oder nichts ist. Nein, die Phrenologie ist eine Naturwissenschaft, wie jede andere, wie die Chemie, die Physik — eine Naturwissenschaft, welche zwar schon Vieles kennt, vieles Andere aber noch nicht kennt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 25. Febr. R°	am 26. Febr. R°	in	am 25. Febr. R°	am 26. Febr. R°
Brüssel . . .	+ 1,4	+ 1,3	Rom	+ 10,1	+ 7,4
Greenwich . .	+ 0,6	+ 1,4	Turin	+ 4,0	+ 1,0
Valentia . . .	+ 0,9	+ 0,9	Wien	+ 1,9	+ 2,6
Havre	+ 4,9	+ 3,2	Moskau	—	—
Paris	+ 0,9	+ 1,1	Petersburg . .	— 3,0	— 2,1
Strassburg . .	+ 2,2	+ 3,0	Stockholm . . .	—	—
Marseille . . .	+ 8,2	+ 8,9	Kopenhagen . .	—	—
Madrid	+ 4,4	+ 4,2	Leipzig	+ 0,2	+ 0,4
Alicante	—	+ 12,0			

Tageskalender.

Stadttheater. 128. Abonnements-Vorstellung.
Die Ehestands-Invaliden.
Luftspiel in 3 Acten von Dumas und Lafargue. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Lehmann.

Personen:
Madame Fourchambaud, Frau Bachmann
Irma, ihre Tochter, Fräul. Carlsen.
Madame Bougerolles, mit Irma verwandt, Fräul. Größler.
Fernand Bougerolles, ihr Mann, Herr Gilmenreich.
Bagnet, Herr Hanisch.
Bomard, dessen Freund, Herr Stürmer.
Courtin, Herr Bachmann.
Montandon, } Chemänner, Herr Bischoff.
Francafel, } Herr Witt.
Josef, Bagnets Bedienter, Herr Hempel.
Victorine, Mad. Bougerolles Kammerfrau, Fräul. Wenzel I.
Ein junger Herr, Herr Glasing.
Ein Musiker, Herr Schreyer.
Eine Kammerfrau, Fräul. Gehbe.
Herren und Damen, Diener.

Die Maskerade im Dachstübchen.

Schwank in 1 Act nach dem Franz von C. Meixner.

Personen:
Kindler, Kanzlei-Assistent, Herr von Fielis.
Therese Mandel, Ladenmamsell, seine verlobte Braut, Fräul. Albert.
Bitter, sein Hauswirth, Herr Stürmer.
Sabine, dessen Frau, Fräul. Carlsen.
Beisfuß, Kanzlei-Director, Herr Gasske.
Selma, dessen Frau, Fräul. Größler.
Julius Schnell, Supernumerar, Herr Bischoff.
Bander, Hausmann u. Aufwärter im Bitter'schen Hause, Herr Saalbach.

Tit der Handlung: Eine bedeutende Stadt.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 8—12 u.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2—4 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 1. bis mit 6. Juni 1863 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend Lateinisch und Hebräisch.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Photographisches Atelier von **A. Brasch**, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Dugend 4 Thlr.
Photographie. **T. A. Naumann**, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistitenarten-Portr. à Dgd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.
J. A. Metel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickerei, Tapissiererei, Modewaaren-Manufactur.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nchm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50. — 9. 45. Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen). Nchm.
Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nchts.
Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. — [Westl. Staatsbahn] *5. 5. Mrgs. — 12. 10. Nchm. — 6. 30. Nchm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Hof etc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz und Cera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Altenburg: 7. 40. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nchm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40.
Cassel: 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 30. Nchts.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
Coburg etc.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nchts.
Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Eisenach etc.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 30. Nchts.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Mrgs. — *6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Hof etc.: 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — 9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.
Zeitz und Cera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 30. Nchts.
(Die mit * bezeichneten sind Sitzüge.)

Auctions-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen in dem vor dem Windmühlenthore allhier unter Nr. 7 liegenden, bisher dem Holzhändler **Friedrich Robert Schreckenberger** zugehörig gewesenen Grundstücke

Mittwoch den 2. März d. J.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und nach Befinden von Nachmittags 3 Uhr an eine Anzahl **eichene Schwellen, Breter, Pfosten und Latten**, wovon ein Verzeichniß am Gerichtsbret ausgehängt, gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 24. Februar 1864.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.
Dr. Steche. Def.

Auction.

Heute und an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 1/23 bis 6 Uhr Fortsetzung der Versteigerung des zu Johann August Hebers Concursmasse gehörigen Waarenlagers in dem früheren Geschäftslocale des Gemeinshuldners Reichsstraße Nr. 3.

Heute Nachmittag 3 Uhr gelangt eine **Maschine zur Versteigerung.**

Adv. Dr. Ledig,
Glittervertreter in J. A. Hebers Creditwesen.

Grundstücks-Verkauf.

Das, dem Dekonomen Herrn Damm gehörige, in der Stadt Halle auf dem Strohhofe nahe der Saale belegene Grundstück von 3 Morgen 22 □ Ruthen Flächeninhalt mit gutem Wohnhause und zum größten Theil massiven Wirthschaftsgebäuden, Hof und großem Garten, das sich zu jeder Fabrikanlage sehr gut eignet, soll im Ganzen oder in einzelnen Parzellen im Wege des Meistgebots verkauft werden.

Mit der Leitung dieses Geschäfts beauftragt, habe ich einen Licitationstermin auf den

14. März d. J. Vormittags 9 Uhr

in meinem Geschäftszimmer, Leipziger Straße Nr. 103 anberaumt, zu welchem ich Kaufliebhaber hiermit einlade.

Der Situationsplan des Grundstücks und die Verkaufsbedingungen liegen bei mir zur Einsicht aus.

Halle a/S. den 25. Februar 1864.

Der Justizrath v. Kadetke.

Auction.

Heute kommt Katharinenstraße Nr. 2 Vormittags von 9 Uhr ab eine große Partie **Bachobst**, als **Aepfel, Birnen, Pfäumen**, so wie **Nüsse, Sägebutten, Tabak, Korke** u. s. w. zur Versteigerung.

Auction.

Mittwoch den 2. März a. c. 9 Uhr früh werden wegen Wirthschaftsaufgabe drei gute brauchbare Pferde, mehrere Wagen und andere Wirthschaftsgeräthe in Langers Gute zu Großzschocher gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Versteigerung.

In **Serhards Garten** sollen

Dienstag den 8. März Vormittags 10 Uhr

- 1) einige hölzerne und mehrere gemauerte Gartenhäuschen zum Abbruch,
 - 2) elf Stück Kirsch- und birnbaumene Nutzstämme und
 - 3) ein Paar Arbeitspferde nebst vollständigem Geschirr, sowie ein Rüstwagen mittlerer Größe
- unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen durch mich versteigert werden.

Leipzig, den 29. Februar 1864.

Adv. Dertel, requir. Notar.

Nußholz = Auction.

Donnerstag den 3. März d. J. sollen in dem Pfarrholze zu Großzschocher circa 200 buchne, eichne, eschne, rüstene und erlne Klätter in verschiedenen Dimensionen, wovon sich ein großer Theil für Stellmacher eignet und namentlich sich Raben, Speichen und Armehölzer vorfinden, nach dem Meistgebot verkauft werden.

Käufer wollen sich genannten Tages früh 9 Uhr in dem Holzschlage an dem von Großzschocher nach Lauer führenden Wege einfinden.

Großzschocher den 25. Februar 1864. Im Auftrage der Förster **Zacharias**.

Die Mitteldutsche Volkszeitung

(Organ der deutschen Fortschrittspartei.)

Wöchentlich 6 Mal. — Preis monatlich 6 Neugr.

Wir bitten Neubestellungen möglichst zu beschleunigen, da wir sonst nicht im Stande sein dürften, die erschienenen Nummern vollständig nachzuliefern.

Die Expedition der Mitteldutschen Volkszeitung, Königsstraße Nr. 24 im Hofe quervor rechts.

100 Pariser Photographien f. 5 Thlr.

Eine Collection von Pariser Tänzern und Tänzerinnen! — anziehender mythologischer Darstellungen! Frauengruppen!! ic. ic. ic. in reizendsten Gruppierungen und neuesten Aufnahmen! Zusammen

100 Stück zu nur 5 Thlr.

Gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß zu beziehen. Briefe und Gelder erbitte franco. Bockenheim bei Frankfurt a/M.

L. Strauss jr.

Die 75. Auction im städtischen Leihhause

beginnt heute den 1. März 1864 mit den Gold-, Silber- und Pretiosen-Pfändern.

Verlag von J. J. Weber in Leipzig.
In allen Buchhandlungen ist zu erhalten:

Katechismus der

Phrenologie.

Von

Dr. Gustav Sचेve.

Mit Titelbild und 18 in den Text gedruckten Abbildungen.
Vierte, verbesserte Auflage.

Inhaltsübersicht.

Erster Abschnitt: Grundzüge der Phrenologie.

1) Die Geisteslehre. 2) Die Organlehre.

Zweiter Abschnitt: Zur Geschichte der Phrenologie.

Dritter Abschnitt: Vier phrenologische Grundsätze.

1) Das Gehirn ist das Organ des Geistes. 2) Das Gehirn ist nicht ein einfaches, sondern ein zusammengesetztes Organ. 3) Die Größe des Gehirns ist ein Maßstab seiner Kraft. 4) Die Gestalt des Gehirns ist aus der äußeren Kopfgestalt zu erkennen.

Vierter Abschnitt: die Grundkräfte des Geistes und ihre Organe.

1) Die niederen Sinne. 2) Die Gemüthsfinne. 3) Die Verstandesfinne.

Fünfter Abschnitt: Fragen aus der Wissenschaft und dem Leben.

1) Geistesfähigkeit. 2) Die beste Geistes- und Gehirnbildung. 3) Menschenkenntniß. 4) Physiognomik. 5) Materialismus; Willensfreiheit. 6) Die Anwendung der Phrenologie. — Ein Nachwort.

Preis 10 Ngr.

Mr. and Mrs. Wrangmore continue to give English lessons in families, and at their residence, Nr. 6 Theater-Place.

Applications are requested between the hours of 12 and 2.

Anzeige. Die für heute **Dienstag** in meinem Local bestimmten Unterrichtsstunden finden erst morgen **Mittwoch** statt. **Hermann Friedel.**

Die Unterzeichneten beehren sich anzuzeigen, daß sie zum Zwecke gegenseitiger Unterstützung bei ihren sachwalterischen Geschäften ihre Expeditionen von heute an mit einander verbunden haben.

Leipzig, 1. März 1864.

Adv. **E. Bärwinkel**, } Grimm. Straße
Adv. **Dr. L. Bärwinkel**, } Nr. 29.

Künstl. Zähne und dergl. Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne **W. Bernhardt, Zahnarzt**, Markt, Engelapothek. Eingang durch die Apotheke und Klosterstraße Nr. 4.

Zum Clavierspielen für Gesellschaften oder zu Familienbällen mit oder ohne Violine-Begleitung, so wie zum Clavierstimmen empfiehlt sich **C. A. Kriegel**, Hainstr. g. Hahn, Hof 2 Tr., Tr. B.

Tapezierer-Arbeit jeder Art, wie alle Reparaturen werden sauber und billig geliefert Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. **verkaufte ich Herrenhüte**, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an, Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Tr. Gang 2. Thüre. **Er. Fr. Hausner.**

Ausstattungen und Wäsche wird sauber und echt gothisch das Duzend 10 ₰ gestickt Weststraße Nr. 60, 1 Treppe im Hofe.

Kleider werden gut gereinigt und ausgebeßert Ulrichsstraße 65 und Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 6. **Aug. Loschke.**

Alle Arten Kleidungsstücke und Sammet wird gereinigt und ausgebeßert, auch neue Herrenkleider gut und billig gefertigt Brühl Nr. 76, 3 Treppen bei **Ernst Kropp.**

Schuhwerk aller Art wird gut und dauerhaft reparirt Burgstraße Nr. 20, Thüringer Hof links 2 Treppen.

Summische werden gut und sauber reparirt Reudnitz, Grenzstraße Nr. 22 parterre.

Summische reparirt schnell und dauerhaft **W. Claus**, Petersstraße, Hohmanns Hof im Schuhverkauf.

Die Töchterchule

des Unterzeichneten, welche von Ostern l. J. an zwar unter anderer Direction, aber ganz nach dem bisherigen Programm fortgeführt wird, beginnt den Sommercurfus Montag den 4. April. Das Programm wird im Locale der Anstalt — Wintergartenstr. 10 — ausgegeben. Anmeldungen erbitte ich mir in den Stunden 11—1 Uhr.
Dr. E. Bornemann.

Albertinum zu Burgstädt,

höhere Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben.

Der Curfus beginnt den 3. April. Die Anstalt nimmt Knaben auf in dem Alter von 7—16 Jahren und bereitet direct vor für den Handelsstand, die Oekonomie und andre höhere Berufstellungen, so wie für Gymnasien und Fachanstalten. Nähere Auskunft ertheilen gütigst die Herren Dir. Teichmann, Adv. Dr. Wehrmann und Musikalienhändler Hirsch in Leipzig. Prospective gratis durch
Dr. Hahn, Dir.

Die Lehr- und Erziehungs-Anstalt

des Unterzeichneten, welche ihre Zöglinge (vom 10. Lebensjahre an) für technische, ökonomische, Forst-Anstalten u. s. w. vorbereitet, beginnt ihren neuen Curfus den 4. April a. c. Das Honorar für Unterricht, Wohnung, Kost und Bedienung beträgt jährlich 180 \mathcal{F} . Prospective wolle man gefälligst beziehen vom
Dresden, den 24. Februar 1864.
Maaunstraße Nr. 55 d.
Dir. Dr. Carl Neumann.

Colonia,

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Versicherungen auf häusliches Mobiliar und Waaren aller Art so wie auf landwirthschaftliche Gegenstände werden zu festen, billigen Prämien geschlossen durch

Die General-Agentur zu Leipzig.
Julius Meissner,
Universitätsstraße Nr. 4.

Amerikanisch-Europäische Express.

Beförderung von Paqueten, Geld und Werthsachen nach England, Nord-Amerika, Westindien, Brasilien, La Plata-Staaten, Cap der guten Hoffnung, Ost-Indien, China, Australien etc. mit den von Hamburg, Bremen, England etc. abgehenden Dampfschiffen und im Anschluss an sämtliche im Auslande bestehende Express-Compagnien zu festen Tarifsätzen.
Grössere Waaren-Sendungen spediren wir unter billigster Spesen- und Assecuranz-Berechnung nach und von allen überseeischen Plätzen.

Nobbe & Co.,
Hamburg.

Gehr. Nobbe & Co.,
Bremen & Bremerhaven.

Nobbe Brothers & Co.,
New-York, 50 Nassau-Street.

Annahme-Bureau in Leipzig bei **Steland & Co.**
do. in Chemnitz bei **Gottfr. Odrich.**

Zu Güter-Speditionen nach Schweden und Dänemark
pr. königlich Schwedische Dampfschiffe via **Wostock** — **Hstadt** empfiehlt sich
Bernh. Tausch in **Wostock.**

Geschäfts-Local-Veränderung.

Am 1. März verlegen wir unser Comptoir in unser Fabrikgebäude

Sternwartenstraße Nr. 42

und bitten von da ab die Ablieferung aller Briefe, Bestellungen und Güter nur daselbst erfolgen zu lassen.
Der Detailverkauf unserer

Cigarren-, Rauch- und Schnupftabak-Fabrikate

hat in dem bisherigen Local **Barfußgäßchen Nr. 2** seinen ungestörten Fortgang; das neben diesen bestandene Materialwaaren-Detailgeschäft dagegen haben wir an den gegenwärtigen Vertreter desselben, Herrn **Hugo Weydling** käuflich abgetreten, der dasselbe unter seiner Firma für eigene Rechnung fortsetzen wird.
Leipzig, den 29. Februar 1864.

J. C. Kreller & Co.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, werde ich stets bemüht sein, das obigen Herren bewiesene ehrende Vertrauen durch reelle Waaren, solide Bedienung und zeitgemäß billigste Preise auch mir zu erwerben und zu erhalten.

Um das Wohlwollen des geehrten Publicums ganz gehorsamst bittend
Leipzig, den 1. März 1864.

Hugo Weydling.

Briefsiegelmarken 1000 St. 1 \mathcal{F} , 2000 1 1/2 \mathcal{F} , Rechnungen 4^o mit Firma r. 500 St. 2 1/2 \mathcal{F}
empfehlen die lithogr. Anstalt von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

Visitenkarten höchst elegant lithographirt à Hundert von 20 \mathcal{M} ., Adresskarten
à Hundert von 1 \mathcal{E} hr. an liefert **Ernst Hauptmann, Schützenstr. 2.**

Die Strohhut-Fabrik von W. Becksmann,

Fabrik Markt Nr. 8, 1. Etage, Gewölbe Salzgäßchen Nr. 3,
empfehlen sich mit Bleichen, Färben und Modernisiren aller Arten getragener Strohhüte und hält stets Lager von Strohhüten nach den neuesten Modellen.

Die
Färberei, Druckerei und Garderoben-Reinigungs-Anstalt
von
In Leipzig **Franz Lobstädt** **In Halle**
Annahmelocal Annahmelocal
Thomasgäßchen Nr. 5. Leipzigiger Straße Nr. 109.
Fabrik in
Gerberstraße Nr. 22. **Leipzig** **Liebertwolkwitz**
bei Frau verwitwete **Hönleke.**



empfehlte sich zur besten u. billigsten Ausführung aller in dies Fach einschlagender Arbeiten auf den einfachsten wie kostbarsten Stoffen.
Zugleich empfiehlt zu den billigsten Preisen echt blaue gedruckte **Kessel u. Leinwand, Kantenschürzen u. Taschentücher** u. s. w.

Arbeit im feinen Stopfen, Wäschenähen so wie Ausbessern wird in oder außer dem Hause angenommen, auch wird ebendasselbe Weiß- und Canevasstickerei besorgt. Königsstraße 11, 4. Etage, bittet man Adressen abzugeben.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus wird schnell und verschwiegen besorgt **Burgstraße Nr. 11, Hof drei Treppen bei Frau Schulte.**

Pfänder werden angenommen zum Einlösen und Versetzen bei strengster Verschwiegenheit und pünktlicher Besorgung **Brühl Nr. 47, 2 Treppen rechts bei Herrn Hennig.**

 **Drusen- und Fress-Pulver.** 

Der öftern, starken Nachfrage halber ist das in unserer Familie seit länger als 100 Jahren, schon bei unserm Urgroß- und Großvater, und jetzt seit bereits 54 Jahren bei unserm Vater in **Pegau** fabricirte **Drusen- und Fress-Pulver** jetzt auch bei uns stets frisch in versiegelten Paqueten zu haben.

Daß dieses von uns mit größter Sorgfalt und Sachkenntnis bereitete Pulver von anerkannt ausgezeichneter Güte und Wirksamkeit ist, dafür spricht am besten der langjährige starke Absatz, so daß es einer weitem Anpreisung nicht bedarf.

Carl Schilling, Friedrich Schilling, Thierärzte in **Zwenkau, Leipzig.**

Beste waschbare
Rosshaarröcke, Molireröcke, Victoriaröcke, Crinolins,

5 Ellen breite engl. Flanelle, welche in der Wäsche fast gar nicht einlaufen, zu Unterröcken mit einer Naht empfiehlt **Carl Netto, Grimma'sche Straße Nr. 24.**

Brillenbedürftigen

empfehlte hiermit seine seit 28 Jahren anerkannt guten Conseruations- und Arbeitsbrillen zu 10, 15 und 20 $\%$, feinste blaue Stahlbrillen für Kurzsichtige 25 $\%$ Ngr., dergl. in Silber 1 $\%$ 15 $\%$, dergl. in Gold 3 $\%$ 10 $\%$, ferner elegante Lorgnetten und Pince-Nez 20 $\%$ bis 1 $\%$, Theaterperspective 2 $\%$ bis 4 $\%$ das optische Institut von **Julius Habenicht, Schloßgasse 7.**

Electrische Klingeln (Telegraphen)

für Hotels, alle Geschäfte und Privaten, nach eigener und Pariser Art, liefert schnell und möglichst billig die Fabrik von **R. Thümmel, Leipzig, Poststraße Nr. 7.**

Nähmaschinen

nach Singer, Grover & Baker und Wheeler & Wilson für Stepp- und Kettenstich in den bewährtesten Constructionen, sicher und geräuschlos arbeitend, empfiehlt für Fabrik und Familiengebrauch im Preise von 16-120 Thlr. die **Maschinenfabrik und Nähmaschinenbau-Anstalt von Heinrich Pätzner, Antonstraße Nr. 23.**

Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5

empfehlte die neuesten und schönsten Mahagoni-Meubles, sehr gut gearbeitet, und eine große Auswahl in Polster-Meubles mit Plüsch, Seide und Damast bezogen zu wirklich billigen Preisen. Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Artikel angenommen und nach Wunsch ausgeführt. **A. Schwalbe.**

Tinten-Offerte.
C. G. Stichling,

Halle'sches Gäßchen Nr. 9, empfiehlt hiermit sein Lager **Gottschalch'scher** Tinten und offerirt als besonders schön und preiswürdig:

- Schwarze Buch-Tinten.**
Malacin in Flaschen à 20, 10, 5 und 3 $\%$,
Atroptin = = à 15, 7 1/2, 4, 2 1/2 und 1 1/2 $\%$.
Contor = = à 10, 5, 3, 2 und 1 $\%$.

- Copir-Tinten.**
Engl. Copir rothblau schreibend, nach abgezogener Copie sofort schwarz werdend, in Flaschen à 20, 10, 5 und 3 $\%$,
Schwarze Copir, gleich schwarz schreibend, in Flaschen à 22, 11, 6 und 4 $\%$.

- Bunte Tinten.**
Carmin vom feinsten Roth in Fläschchen à 5 und 2 $\%$,
Blau ff. in Fläschchen à 2 1/2 $\%$.

Weißwaaren-Handlung
und
Stahlrirkrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 19.

Engel-Apotheke.

Strickgarn

wollenes und baumwollenes, so wie gutes **Stick- und Häkelgarn** empfiehlt **Otto Schwarz,** Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Hohlsteine, Laufer und Strecker in schöner Waare vorrätzig in **Stahmeln.**

Schützenstraße 3 und



Brühl 40 und

empfehl bei
vorkommenden
Trauerfällen alle Sorten
Särge zu herabgesetzten Preisen
dem geehrten Publicum bestens.

Confirmanden-Anzüge werden billigt verkauft in großer Auswahl Neumarkt Nr. 36, G. Leysath.

Mein bereits seit 12 Jahren eingeführtes Fabrikat von

Corsets ohne Naht

erfreut sich in Hinsicht der Façon, Dauer und echten Fischbein-einzugs des besten Rufes und ist en gros & en detail hier am Plage nur in meinem Geschäft vertreten, außerdem empfehle feinste leinene Pariser

Corsets mit Naht,

auch Pariser Blousencorsets feinsten Qualität.

Carl Netto, Grimma'sche Straße 24.



Briefmarken

aller Länder verkaufen stets zu billigen Preisen

Zschlesche & Köder,
Königsstraße Nr. 25.

Confirmanden-Anzüge empfiehlt das Herrenkleidermagazin von **Eduard Leysath**, Brühl Nr. 23.

Ausverkauf von Herren- und Damen-Stiefeln.
Nitterstraße Nr. 25. **L. Dillinger.**

Ruhekränze ohne Bezug à 15 u. 17 1/2 % mit Koffhaaren in allen Größen vorräthig Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

**Meine Talgseife,
feinste Weizenstärke,
beste krystallisirte Soda**

empfehl zu den jetzigen sehr billigen Preisen
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Prima Petroleum à Pfd. 42 Pf.,

Salon-Photogene à = 40 =

Prima Solaröl à = 30 =

empfehl, bei Abnahme von 10 Pfd. noch billiger
Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- u. Querstr.

Feinste Weizen-Stärke

1 & 25 % bei 5 % à 22 %, im Centner billiger, bayerische Kerntalgseife 2 Kiesel für 7 1/2 %, schwarze Scheuerseife à 2 % etc. empfehl

Jul. Klessing, Grimm. Steintweg (Dr. Str.)

Horn-Spähne,

grobe à Scheffel 12 %,
flare à Meße 2 1/2 %.

empfehl die **Kammfabrik von A. Lurgenstein u. Sohn**, lange Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein erst vor einigen Jahren neugebautes Haus in guter Lage in Meudnis soll Verhältnisse halber mit 10,800 % bei einem Einkommen von 750 % verkauft werden durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Haus mit Garten an der Dorotheenstraße von 5072 □ Ellen Flächeninhalt, Mittagsseite, hat zu verkaufen **Dr. Hermann Mayer.**

Das größte Vergnügungs-Etablissement in einer Stadt von 14,000 Einw. mit großem Concert-Garten, Ballsaal, Theater und 18 Zimmern soll sofort für 16 Mille mit 4-6 Mille Anz. verkauft werden. Dies Grundstück eignet sich auch vorzugsweise zum Hotel, und hat durch einen stäg. großen Markt vor der Thür ein sicheres Einkommen von 4-500 %. Der Garten ist 5 Morgen groß, liegt an der schönsten Straße der Stadt und können ohne Nachtheil 8 Baustellen abgezweigt werden. Zu erfr. bei **Hrn. Sichert**, Brühl, oder **Hrn. Horn**, Portier der M.-L. Bahn.

Bauplätze

an der Körnerstraße und Pützowstraße, — welche beide Straßen noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Dufour Gebrüder & Co.**, Brühl, Georgenhalle.

Ein Mehl- und Producten-Geschäft in guter Lage ist Verhältnisse halber zu verkaufen.
Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen früh bis 10, Nachmittag 1-3 Uhr.

Zu verkaufen steht sofort ein **Destillationsgeschäft**, auch für Kaufleute passend. Das Nähere **Sternwartenstraße Nr. 8, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist Familien-Verhältnisse halber eine sichere hypothekarische Forderung von mehr als 1600 %, die aber erst ungefähr in einem Jahr eingezogen werden kann, für 1100 % Reflectanten auf A. A. # 4. poste restante franco Näheres.

Für Gesangsvereine

liegen 1 Partituren- und 8 Stimmnotenhefte (neu) billig zum Verkauf bei **E. Birnbaum**, Johannisgasse Nr. 24.

Pianinos und **Pianosortes** aus den besten Fabriken werden sehr billig verkauft **Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.**

Pianinos und tafelf. **Pianosorte**, neue und gebrauchte, zu verkaufen und vermietten **Klosterg. 15, 4 Tr. rechts Hintergeb.**

Ein gut gehaltenes **Pianosorte**, 6 3/4 Oct., ist zu verkaufen **Stadt Gotha Hof links 3 Treppen.**

Eine Auswahl gut gehaltener **Pianosorte** in **Mahagoni** sind billig zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Ein **Pianosorte** ist billig zu verkaufen oder zu vermietten **Meudniger Straße Nr. 6 parterre rechts.**

Zwei sehr gute **Pianino** stehen zu verkaufen oder zu vermietten **Petersstraße Nr. 41, 3 Treppen links.**

Zu verkaufen ist eine sehr gut gehaltene **Geige** nebst **Kasten** und eine gute **Flöte** nebst verschleißbarem **Futteral**. Näheres ertheilt **Gustav Ulrich**, Zeiger Straße Nr. 49.

Eine gute ausgespielte **Guitarre** steht billig zum Verkauf. Zu erfragen **Inselstraße Nr. 8, 4 Treppen links.**

A vendre une montre fabrique da Genève, extra-soignée, Savonnette or, remontoir, Ancre ligne droite, à 80 Thalern. S'adresser **Nicolaistrasse No. 7.**

Billard.

Zu verkaufen steht ein **Billard**. Näheres zu erfragen **Meudnis, Heinrichstraße Nr. 256 d.**

Meubles, **Spiegel** und **Polsterarbeiten** in großer Auswahl in vollständigem **Meublement** verkauft zum billigsten Preise das **Meubles-Magazin** **Raundörschen Nr. 5.**

Sehr gut erhaltene **Meubel** sind wegzugshalber zu verkaufen **Rosenthalstraße Nr. 5 parterre links.**

Zu verkaufen sind billig drei schöne dauerhafte **Sophas** gr. **Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen rechts.**

Brühl Nr. 71. Zu billigstem Preise **Brühl Nr. 71.** verkauft **Schreib- und Kleidersecretaire**, runde und ovale **Tische** in **Kirschbaum** und **Mahagoni**, **Spiegel**, **Commoden**, **Schränke** u. s. w. **J. Bretschneider**, Brühl Nr. 71.

Eine **Partie** **Restaurationsstühle**, so wie **rohe** und **polirte** **birkene** und **Kirschbaum** **Schwungstühle** verkauft zu billigsten Preisen **J. Bretschneider**, Brühl Nr. 71.

Eine **Partie** gut gepolsterte **Sophas** mit rein wollenem so wie halbwoollenem **Bezug** verkauft zu auffallend billigen Preisen **J. Bretschneider**, Brühl Nr. 71.

NB. Auch sind mehrere **Gebett** gute **Federbetten**, gebraucht, billig daselbst zu verkaufen.

Zu verkaufen steht ein ziemlich noch ganz neues **Stehpult** **Eisenstraße Nr. 10, 4 Treppen.**

Zu verkaufen steht ein **2thür. Speise- oder Wäschrant**, mehrere **Kochstühle** und **Bettstellen** **Petersstraße 29 im Hofe 1 Tr.**

Zu verkaufen sind verschiedene **Mahagoni-** und **Kirschbaum-** **Meubles** zu billigen Preisen **Thomasikirchhof 5. Th. Langlammer.**

ELIGEL-APOLITEK.

Ätel-

ber.

r

ig die

.

er und

3.

Pläsch
en und
e.

Salonkohlen

à Scheffel 15 Mgr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Mgr.,
Zwickauer Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig
à Scheffel 15 Mgr. und reichlich Mas, in Lowry's viel billiger.
Emilio Mohold, Kirchstraße 3 u 4.
Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbrieffasten einzulegen.

Türkische Pflaumen

empfehl pr. Centner 6 1/2 \mathcal{M} , 10 Pfund 21 \mathcal{M} , 1 Pfund 2 1/2 \mathcal{M} als sehr preiswerth
Herm. Kabitzsch, Dresdner Straße Nr. 57.

Billig abzulassen sind 1 Mahag.-Schreibsecretair,
1 Sopha, 1 Kleidersecretair, 1 Sophatisch, 1 Klei-
derschrank, Spiegel, Stühle, 1 Bettstelle, 1 Wasch-
tisch im Ganzen oder Einzelnen neue Str. 9, 3. St.

Federbetten rothe und blau sind billig zu verkaufen
Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

(Billig!) Schöne neue Strohmattagen mit Keilkissen vor-
rätzig Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

(Billig!) Eine schöne neue Sprungfeder-Matrage nebst Keil-
kissen mit Rohhaaren wird für 8 \mathcal{M} verkauft Rosenthalg. 1 part.

Eine eiserne Buchbinderpresse ist preiswerth zu verkaufen
Promenadenstraße Nr. 14 im Hintergebäude.

Für Buchbinder, Schneider u. passend ist eine Arbeitstafel zu
verkaufen Königsplatz 1, 4 Treppen links quervor.

Zu verkaufen eine bedeckte Laube zum Verschließen, Garten-
stadete, Büsche div. Kl. Windmühlengasse 12 bei Kühn im Hof.

Wegen anderweitiger Vermietung des Locals
soll die Decoration der Schoppenstube im Hotel
de Baviere, als: Spalier, Weinlaube, Gallerie u.
verkauft werden.

Näheres beim Portier.

Zu verkaufen

steht 1 starkes Arbeitspferd, gesund und fehlerfrei, und 2 Spitz-
kummetgeschirre und 2 kleine Reitwagen Gerberstraße Nr. 18.

Pferde-Verkauf. Zwei vierjährige, gesunde, fehlerfreie,
braune Pferde, Wallachen, sind zu verkaufen bei dem Dekonom
Franke in Scheuditz.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen
in Stütteritz, auf dem Schwarzacker Nr. 149.

Zu verkaufen ist ein einjähriger Ziegenbock ohne Hörner,
passend zum Ziehen, Gerberstraße Nr. 59.

Pferdedünger aus dem Stalle, gut zu Mistbeeten, ist ab-
zuholen Sternwartenstraße Nr. 12 o parterre.

Eine Partie recht schöne

Ambalema-Cigarren

offerire zu dem billigen Preis von 8 \mathcal{M} pr. Tauf., 25 Stk. für 6 \mathcal{M}

Oscar Mauno, Thomasgäßchen.**Ambalema-Cigarren, gut gelagert,**

à 3, 4 u. 5 \mathcal{M} pr. Stk., im Ganzen billiger, Ausschuss à 5 u.
6 \mathcal{M} pr. 25 Stück empfiehlt Jul. Rinneberg, Peterstraße 41.

Alte Ambalema-Cigarren

pr. mille 6 1/2 \mathcal{M} , 8 \mathcal{M} und 9 \mathcal{M} , 25 Stück 5 \mathcal{M} , 6 \mathcal{M} und
7 1/2 \mathcal{M} , mit Cuba 25 Stück 8 \mathcal{M} und 9 \mathcal{M} empfiehlt

Jul. Klessing, Grimm. Steinweg (Dr. Str.)**Dampf-Kaffee,**

täglich frisch, à \mathcal{M} 12, 13, 14, 15, 16 \mathcal{M} .
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Neuen Astrachaner und Hamburger Caviar,

Algier. Blumenohl, junge Vierländ. Fühner, geräuch. Rheinlachs,
frischen Seedorf. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischen Rhein-Lachs

erhielt und empfiehlt
G. Händel Jun., Wasserkunst Nr. 8.

Echten Kornbranntwein

aus der ältesten renomirtesten Brennerei in Nordhausen empfiehlt
in bester Qualität in 1/2 und 1/4 Orhoft, so wie en detail zu
billigstem Preis

C. W. Stock,

Ecke der Münzgasse.

Hamburger Rauchfleisch,

sehr zart, pr. \mathcal{M} 9 und 10 \mathcal{M} , täglich frisch geräucherte Häringe
und Pöcklinge empfiehlt J. W. Ebner, Schuhmacherg., Gew. 20.

Marinirten Karpfen und Sälze
empfehl
W. Scholze, Frankfurter Straße 13.

Keines Roggenbrod.

1. Qualität à Pfd. 8 \mathcal{M} , 38 Pfd. für 1 \mathcal{M} .
2. Qualität à Pfd. 7 1/2 \mathcal{M} , 42 Pfd. für 1 \mathcal{M}
empfehl die Bäckerei Thalstraße Nr. 12.

Milch-Verkauf.

Ich empfehle reine unverfälschte Kuhmilch, früh und Abends
6 Uhr warm, vom Rittergut Mödern à Kanne 12 \mathcal{M} .
Gerberstraße Nr. 51. J. C. Fuldner.

Gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche eiserne
Buchdruckerpresse. Adressen niederzulegen Hainstr. 12 bei Stephan.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner zweirädriger Hand-
wagen Ritterstraße Nr. 42 parterre.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
u. dgl. m. werden zu annehmbaren Preisen gekauft Magazingasse 14.

Gesucht wird von einem redlichen Familienvater ein Darlehn
von 60 \mathcal{M} in monatlicher Abzahlung. Leute von mitleidigem
Charakter werden gebeten ihre werthe Adresse unter J. O. M. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

10,000 Thaler werden gegen ganz gute hypothekarische
Sicherheit sofort zu erborgen gesucht und etwaige Offerten unter
der Chiffre C. W. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht werden sofort oder zu Ostern 1000 \mathcal{M} auf ein hiesiges,
völlige Sicherheit gewährendes Grundstück und gegen 5 % Zinsen
durch Adv. F. A. Kühne, Peterskirchhof, Marstall 1. Etage.

1100 \mathcal{M} sind sofort oder später gegen sichere Hypothek aus-
zuleihen durch J. R. Lorenz, Klostersgasse Nr. 14.

Eine Hypothek von 2400 \mathcal{M} ist sofort zu cediren (5 Procent)
Das Nähere bei Herrn Krassch, Würzburger Hof.

Auszuleihen sind gegen gute Hypothek 1000 bis 3000 \mathcal{M} .
Weiteres Gerberstraße Nr. 50, 2 Treppen vorn heraus.

Auszuleihen sind 1000 \mathcal{M} auf ganz sichere Hypothek durch
Dr. Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Gewerbetreibender, hiesiger Bürger, Inhaber eines guten
Geschäfts, sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine
Lebensgefährtin mit einigem Vermögen. Derselbe betritt nur diesen
Weg aus Mangel an Damenbekanntschaft. Gef. Adressen unter
F. S. 30. Expedition dieses Blattes.

Ein junger gebildeter Mann von angenehmem Aeußern, Besitzer
eines schönen rentablen Geschäfts, sucht, da es ihm an Bekannt-
schaft mangelt, eine Lebensgefährtin von gutem Herzen u. sanftem
Charakter auf diesem Wege; etwas Vermögen ist nicht unerwünscht.
Offerten mit Photographie werden erbeten unter G. H. 26 poste
restante Leipzig. Größte Verschwiegenheit ist selbstverständlich.

Ein vermögender Dekonom, 24er, sucht eine Lebensgefährtin.
Hieraus reflectirende Damen werden ersucht ihre Adresse mit Pho-
tographie unter R. T. H. 46. in der Expedition d. Bl. nieder-
zulegen. Strengste Discretion wird zugesichert.

Einem achtbaren Mann, hoher 30er, mit 6 bis 10,000 \mathcal{M} bietet
Gelegenheit in großen Besitzthum einzuhelrathen. Adr. K. H. 2.
poste restante franco.

Gesucht wird sofort eine gute Ziehmutter
Frankfurter Straße Nr. 15 vorn parterre.

Gesucht wird eine Ziehmutter von hier durch
Hebamme Böhme, Ritterstraße Nr. 5.

Eine junge Frau sucht ein Kind täglich einige Mal zu stillen
oder auch in die Ziehe zu nehmen. Zu erfragen Magazingasse
Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Pensionaire können in einer hiesigen Lehrerfamilie freund-
liche Aufnahme finden. Adressen bittet man unter A. B. 13, in
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 61.]

1. März 1864.

Agenten-Gesuch.

Für eine deutsche Lebensversicherung werden solide und thätige Agenten gesucht.
Gefällige Offerten bittet man sub H. G. H 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commis = Gesuch.

Für ein Materialwaarengeschäft am hiesigen Plage wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann als **Commis** gesucht, der vollkommen mit dieser Branche vertraut und stotter Verkäufer sein muß.Adr. unter C. P. S. H 10. durch die Expedition d. Bl.

Drei Nähmaschinenbauer, welche Nädermaschinen fertig machen können, finden dauernde Stellung bei gutem Gehalt.
Adressen bittet man unter Chiffre R. N. Merseburg poste rest. zu senden.

Geschickte Sandformer

werden gegen guten Lohn gesucht in der Eisengießerei von
Bonsack Hansen & Co. in Gotha.

Friseurgehilfen = Gesuch.

Ein tüchtiger Cabinetier und geübter Gaze-Arbeiter, so wie ein geschickter Damen-Friseur können bei gutem Gehalt sofort engagirt werden bei
Theodor Rückert, Friseur,
Kleine Fleischergasse 21.

Gesucht wird sofort ein **Wagen-Lackirer**
Schützenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Gesucht wird ein guter **Reublestischler** auf dauernde Arbeit
Brandweg Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird ein **Reubelpolirer**
Weststraße Nr. 61 im Hofe links parterre.

Zum 1. April wird für ein auswärtiges Hotel ein gewandter und solider **Koch** gesucht.
Nur solche können sich melden und erfahren das Nähere bei Herrn **Knobloch** im goldenen Herz.

Handlungslehrling = Gesuch.

Ostern d. J. wird für eine hiesige größere Kurz- und Galanteriewaaren-Handlung ein Lehrling gesucht und bittet man selbstgeschriebene Adressen mit F. L. Nr. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings = Gesuch.

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen findet noch für nächste Ostern Placement in einem Engros- und Detail-Geschäft. Adr. unter J. K sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für ein Material- und Fabrikgeschäft wird zu Ostern ein Lehrling unter billigen Bedingungen gesucht.
Auskunft ertheilt Th. Durckhardt, Reichstraße Nr. 13.

Ein Lehrling

kann in einer Maschinenfabrik unter annehmbaren Bedingungen jetzt oder von Ostern ab eintreten. Zu melden Emilienstraße 13.

Ein **Barbierlehrling** wird zu Ostern gesucht Sternwartenstraße Nr. 12 in Leipzig.

Gesucht wird ein **Rehbursche** zu Ostern bei Wth. Barthel, Tapezierer, Brühl 3 Leinwandhalle.

Gesuch. Ein herrschaftlicher Diener wird gesucht. Haben ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Chiffre B X.

Gesucht wird sofort ein junger kräftiger Mann zum **Rad-drehen** bei
Gustav Graul, Kochs Hof.

Gesucht wird ein ehelicher zuverlässiger **Haushuecht**. Zu erfragen im Gasthof zur Linde.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein **Kellner**, welcher nicht unter 18 Jahr und mit Bier gut umzugehen weiß. Schriftlich zu melden unter Adresse A. P. poste restante Crimmitschau.

Gesucht wird ein gewandter **Kellner** im
Schweizerhaus zu Mendnitz.

Gesuch. Ein **Kellner**, welcher Kellerarbeit übernimmt, findet, wenn selbiger **Caution** stellen kann, **gute einträgliche Stelle** als **Büffetkellner**. Näheres in Stadt Wien.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener **Kellner** wird zum 15. März gesucht Petersstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein kräftiger **Bursche** für Gartenarbeit. — Zu erfragen Lindenau, Lügnerer Straße Nr. 86 beim Gärtner.

Gesucht wird sofort ein **Bursche** zum **Reitungsstragen** bei
F. Annath, Nicolaisstraße Nr. 38.

Gesucht zum 1. März ein kräftiger **Laufbursche** bei
W. Barthel, Tapezierer, Brühl 3, Leinwandhalle.

Eine **Dame**, welche geneigt ist Kindern die **Anfangsgründe** auf dem **Pianosorte** zu lehren, beliebe ihre Adresse in der Expedition d. Bl. unter K. Nr. 9. niederzulegen.

Mädchen, welche das **Schneidern** lernen wollen, können sich melden **Poststraße Nr. 13, 2. Etage links.**

10-15

geübte **Weißnäherinnen** finden dauernde **Beschäftigung** bei **Eduard Matthes, Ritterstr. 26, 1. Etage.**

Geübte **Weißnäherinnen** werden gesucht **Kannstädter Steinweg, goldne Sonne parterre 2. Thür rechts.**

Gesucht wird für ein angesehenes Haus eine **Wirthschaftsgehilfin**, die außer allen gewöhnlichen Fertigkeiten und genauer Kenntniß der feinen Küche auch die erforderliche Bildung besitzt, um der Hausfrau als angenehme Umgebung zur Seite stehen zu können. Anerbietungen mit Nachweisung zeitlicher Verhältnisse werden erbeten A. H. H 3. poste restante franco Leipzig.

Zum sofortigen Antritt so wie zum 15. März werden zwei **Küchenmädchen** gesucht.
Anzumelden im **Hotel de Prusse Nr. 10.**

Gesucht wird zum 1. April d. J. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, so wie ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Emilienstraße Nr. 4 im Hofe.**

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes junges Mädchen für Kinder erhält sofort **Dienst Burgstraße 10 parterre rechts.**

Ich suche zu heute für Küche und alle häusliche Arbeit ein einfaches Mädchen. **Neuschönefeld, Eckert.**

Gesucht wird sofort ein **reinliches Mädchen** für Küche und Hausarbeit **Kirchstraße Nr. 4.**

Gesucht wird ein **zuverlässiges Kindermädchen** gleich oder zum 15. März **Kauchwaarenhalle im Hofe links Nr. 12.**

Gesucht wird den 1. März ein **braves, rechtschaffenes und fleißiges Mädchen** für häusliche Arbeit und Wartung eines Kindes. Mit **Buch** zu melden große **Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 1 Treppe links.**

Gesucht wird zum 15. März ein **ordentliches solides Küchenmädchen**. Mit **Buch** zu melden **Petersstraße 38, Hof 1 Treppe.**

Gesucht wird ein **Mädchen** für häusliche Arbeit. Zu erfragen **goldene Gule, Brühl, im Garngeschäft.**

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein **junges anständiges Mädchen** für häusliche Arbeit **Brühl 89, Treppe B, 4 Treppen.**

Gesucht wird **sofort** ein **Mädchen** zur häusl. Arbeit. **Kannstädter Steinweg Nr. 7 rechts im Gewölbe** zu erfragen.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** für **Küchenarbeit Ritterstraße Nr. 43 part.**

Gesucht wird zum 1. April eine **feine Jungemagd**, geübt im **Serviren, Platten**, in der **Behandlung seiner Wäsche** und allen sonstigen **Erfordernissen**. Adressen unter Chiffre **R. W. H 15.** poste restante franco Leipzig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **solides, ordentliches Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit in einer **Restauration**. Lohn jährlich **20 Th.** **Thonbergstraßenhäuser Nr. 10, Deutsche Bierhalle.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Goldhahngäßchen Nr. 7.

Gesucht wird ein Dienstmädchen in Stötteritz auf dem Schwarzader Nr. 149.

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Zeiger Straße Nr. 56, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches ordentliches Kindermädchen Dresdner Straße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder den 15. März ein Mädchen, welches nähen und platten kann, Petersstraße 38, 3 Tr. im Hintergebäude.

Ein Mädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut, kann bei gutem Lohn Stellung finden. Zu erfragen im Blirstengeschäft vis à vis dem Rathhaus-Eingang.

Ein reinliches zuverlässiges Mädchen wird sofort für einen leichten Dienst gesucht Erdmannsstraße Nr. 2, 1. Etage links.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen sogleich oder zum 15. März Grimm. Straße 31, im Hofe rechts 4. Etage.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin in gesetzten Jahren, welche das Kochen versteht, Münzgasse Nr. 2.

Gesucht wird sofort ein Aufwartemädchen zu einem Kinde für den ganzen Tag Frankfurter Straße Nr. 55 bei Schröder.

Stelle = Gesuch.

Ein **Commis** aus angesehenener Familie sucht gestützt auf gute Empfehlungen pr. 1. März eine Stelle für Contor oder Reise.

Gef. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter J. L. H. 18.

Ein junger militärfreier bestens empfohlener Commis, welcher in einer Materialwaarenhandlung einer Provinzial-Stadt gelernt und seit einem Jahre conditionirte, sucht mit bescheidenen Ansprüchen zum 1. April ein Unterkommen. Näheres Ritterstraße Nr. 43, 2. Etage in Herrn Schay's Hause.

Ein junger Kaufmann, welcher eine schöne Handschrift schreibt, sucht Beschäftigung als Schreiber oder sonstiges Unterkommen gegen bescheidene Ansprüche. Gefällige Adressen werden unter G. F. H. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stellen = Gesuch.

Ein Mühlenwertführer, dem in jeder Beziehung die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht Stellung. Nähere Auskunft wird auf frankirte Briefe in der Mühle zu Rothenburg a. S. ertheilt.

Ein Mann, 26 Jahr alt, militärfrei, welcher keine Arbeit scheut, sucht einen Posten als Markthelfer oder sonst etwas.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Adresse J. W. H. 62. niederzulegen.

Ein militärfreier junger Mann in den 30er Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Werthe Adressen unter W. W. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch vom Lande sucht einen Dienst als Markthelfer, auch ist er zu andern Geschäften passend. Zu erfahren Querstraße Nr. 27, 1 Treppe links.

Ein junger Mensch, welcher schon 5 Jahre in einem Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft als Markthelfer war und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis 1. April, um sich zu verandern, ein anderweitiges Unterkommen als Markthelfer oder Hausmann. Geehrte Herren und Principale werden gebeten werthe Adressen unter K. H. 100 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein kräftiger Mann in den 30er Jahren, verheirathet, der sich keiner Arbeit scheut, im Baden verschiedener Branchen geübt, vorzüglich Stahl-, Eisen-, Galanterie- und Kurzwaaren, Manufakturwaaren, außerdem Glaswaaren, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann, indem er gleichzeitig die Gärtnerei versteht.

Geehrte Adressen bittet man unter Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Stelle = Gesuch.

Ein junger kräftiger Bursche, seit längerer Zeit im Material-Geschäft thätig, sucht per 1. April eine ähnliche Stellung.

Gefällige Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter H. F. H. 6. niederlegen.

Ein kräftiger Bursche sucht einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Werthe Principale werden gebeten ihre Adresse Dresdner Straße Nr. 7 beim Maurer Kunze niederzulegen.

Welcher Buch- oder Musikalienhändler beschäftigt einen 14jähr. Knaben während dessen Freistunden gegen geringe Vergütung. — Adressen unter H. F. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Bursche vom Lande sucht Dienst als Laufbursche, er weiß auch mit Pferden umzugehen, Ritterstraße 33 im Hofe 1 Treppe.

Eine Frau aus Neuschönfeld sucht unter bescheidenen Ansprüchen einige Lohnwäschen ins Haus zu nehmen. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen unter A. P. H. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau vom Lande sucht Lohnwäsche zu waschen, welche gut und billig besorgt wird.

Adressen wird gebeten in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter A. B. 1. niederzulegen.

Eine Frau vom Lande sucht etwas Lohnwäsche. Zu erfragen Schuhmachergäßchen bei Madam Kellner.

Eine geübte Strickerin sucht Arbeit. Adressen unter M. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, im Schneidern, Ausbessern, Putzmachen, Schirmnähen geübt, sucht Beschäftigung im Hause oder in Familien. Adressen unter A. B. 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine geschickte Schneiderin wünscht noch einige Tage der Woche zu besetzen. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Münch, Bosenstraße.

Ein junges Mädchen sucht im Schneidern noch Beschäftigung in oder außer dem Hause.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre O. G. No. 7 niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern. Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, werden gebeten ihre werthen Adressen unter den Buchstaben M. O. in der Expedition dieses Blattes einzusenden.

Ein Mädchen wünscht noch ein Paar Tage im Weißnähen, Ausbessern und Feinstopfen zu besetzen. Kupfergäßchen Nr. 6, erste Thür links 3 Treppen.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage zu besetzen in Familien oder auch bei einer Waschfrau.

Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Hausstand.

Eine in Oberhemden geübte Plätterin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Adresse Frankfurter Straße 20 part. rechts.

Ein junges Mädchen von angenehmen Außern, Putzmacherin, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Condition, am liebsten zum sofortigen Antritt. Gefällige Adressen bittet man unter F. T. H. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges älternloses Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Geehrte Adressen beliebe man Ritterstraße Nr. 21, 2 Treppen vorn heraus niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts, die bisher in einem Modewaaren-Geschäft conditionirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in irgend einem Geschäft.

Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen sub H. R. in die Expedition d. Bl. senden.

Für ein Mädchen, willig und flink, von rechtlichen Aeltern, welche Ostern die Schule verläßt, suchen die Aeltern, da sie sich gern vermietthen will, einen passenden Dienst, entweder zur Ausbildung als Verkäuferin oder auch bei Herrschaften zu einem Kinde. Gefällige Adressen bittet man Petersstraße Nr. 13 links im Verkauf niederzulegen.

Ein Mädchen sucht für Küche u. häusliche Arbeit zum 15. März einen Dienst. Zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 73.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht leichten Dienst zum 15. März für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres kleine Windmühlengasse 11, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April einen Dienst. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter D. N. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches einer Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. N. niederzulegen.

Gesuch.

Eine perfecte Köchin wünscht zum 15. März oder 1. April eine anständige Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Mad. Indinger im Salzgäßchen, Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Köchin, die ihr Fach versteht, zum 1. April. Poststraße 20 beim Hausmann.

Ein kräftiges Mädchen sucht zum 1. April einen anständigen Dienst als Beihülfe in der Küche und für häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 30, 2. Etage.

Ein
anständ.
Geehrte
Nr. 4

Ein
sucht
kleine

Ein
Kinde
zu

Ein
für h
kleine

Ein
empfe
liche

Ein
weibl
magt
Seite

bei J

Ein
liche
beim

4 3
M

Ein
sucht
liche
1 T

Ein
scher
Sch

wie
zum
Wi

15.

hän
nid

spä

an

Ein

M

st

ei

Ein

Ein

Ein

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit.

Geehrte Herrschaften werden gebeten sich gr. Windmühlengasse Nr. 48, im Hofe rechts 1 Treppe zu bemühen.

Ein junges Mädchen von auswärts und aus guter Familie sucht Dienst bei Kindern. — Zu erfragen im Posamentiergeschäft kleine Fleischergasse Nr. 18 bei Sondermann.

Ein anständiges Mädchen sucht für 15. April einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 12 c, 2 Treppen.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht zum 1. März einen Dienst für häusliche Arbeit bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen kleine Windmühlengasse im grünen Baum 3 Tr. bei Mad. Böschel.

Ein anständiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht den 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königstraße Nr. 16, Klingel rechts.

Ein Mädchen aus gebildeter Familie (im Gebirge), im Platten, weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungemagd oder bei einer Dame. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Werthe Adressen bittet man Neutirchhof Nr. 5, 2 Treppen bei Herrn Hülsen niederzulegen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April einen Dienst. Man bittet zu erfragen beim Hausmann Königstraße Nr. 21.

Eine zuverlässige Köchin und eine Jungemagd, welche 3 und 4 Jahre bei der Herrschaft sind, suchen bis den 1. April Stelle. Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches nicht von hier ist, sucht sofort oder zum 15. März eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Petersstraße Nr. 24 im großen Reiter, 1 Treppe im Hofe quervor.

Ein kräftiges Mädchen, nicht von hier, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 15. ds. oder 1. April einen Dienst. Näheres Schuhmachergäßchen bei Frau Kunze.

Ein anständiges Mädchen, welches im Platten und Nähen so wie in allen andern häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht zum 1. April eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen große Windmühlengasse Nr. 33, im Gartengebäude 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. März. Zu erfragen Reichstraße Nr. 50 im Müllergeschäft.

Ein junges Mädchen sucht Dienst zum 1. März, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und auch im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist. Thomastirchhof Nr. 11, 4 Treppen.

Ein Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht sogleich oder später Dienst. Näheres im Victualiengeschäft Inselfstraße 15.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einige Aufwartung oder auch einen Messposten. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Duerstraße Nr. 23 im Hofe parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 3 Treppen links.

Eine anständige Person sucht für Nachmittag eine Aufwartung. Näheres Johannisgasse Nr. 38, im Hof parterre.

Eine gesunde Amme sucht Stelle. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 7 im Hofe 3 Treppen.

Eine ausstillende Amme sucht zum 15. ds. oder den 1. April einen Muthmenposten bei einer anständigen Herrschaft. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe zur Betreibung eines Victualien- oder ein angebrachtes Geschäft zur Uebernahme. Adr. Herrn Hesse, Restauration Klostersgasse.

Gesucht wird für nächste Messe und folgende ein Parterre-Local auf dem Brühle in der Ausdehnung von der Leinwandhalle bis zur Katharinenstraße oder in der Nicolaisstraße nahe dem Brühle. Offerten mit Preisangabe zc. gefälligst s. H. 94. poste restante.

Man sucht ein Logis von 3—4 Piecen zu einem Comptoir sich eignend, am liebsten im Grimma'schen, Frankfurter oder Petersviertel gelegen. Adressen sind sub A. H. H. 3. poste restante abzugeben.

Gesucht wird ein Arbeitslocal parterre. Adressen abzugeben Dorotheenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis im Preise zu 60—80 \mathfrak{f} wohnlich innere Stadt. Herr Kaufmann Hoffmann, kl. Fleischergasse Nr. 15 wird gern die erwünschte Auskunft ertheilen.

Für Michaelis d. J. wird ein **großes anständiges Familien-Quartier**, nicht über 2 Stod hoch, mit **Garten**, in einer Vorstadt Leipzigs gesucht. Bei Erfüllung aller wesentlichen Wünsche kann der jährliche Miethzins den Betrag von 600 Thln. noch etwas übersteigen.

Offerten werden unter der Adresse M. N. O. poste restante erbeten.

Gesucht wird von ein paar jungen pünctlich zahlenden Leuten bis Johannis ein kleines Familienlogis.

Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Erdmannsstraße 7, im Hofe 1 Treppe links und Brühl, Rauchwarenhalle im Gewölbe des Herrn Schwarz.

Gesucht. Ein kleines Familienlogis zu Ostern von stillen Leuten, Preis 40—50 \mathfrak{f} . Adr. Katharinenstr. 1 im Müllergesch.

Gesucht wird bis Ostern ein Logis von 2 Stuben u. Kammer für den Preis von 70—90 \mathfrak{f} in der innern Vorstadt. Adressen sind bei F. A. Liebhold, Halle'sches Gäßchen 12 abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen pünctlich zahlenden Witwe ohne Kinder ein kleines Logis bis 36 \mathfrak{f} . — Adresse bei Herrn Kaufmann Mönch, Dösenstraßen-Ecke, erbeten.

Gesucht wird von zwei Herren eine meublirte Stube nebst Kammer im Preise von 50—60 \mathfrak{f} .

Gef. Adressen bittet man baldigst in der Expedition d. Bl. unter H. S. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April a. e. eine meublirte Stube nebst Kammer, meßfrei und im Preise von ungefähr 50 \mathfrak{f} .

Adressen unter B. H. H. 28. abzugeben in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße.

Eine Dame, die sehr pünctlich zahlt, sucht eine freundlich meublirte Stube mit Kammer in einer anständigen Familie.

Adressen mit Preisangabe wolle man gefälligst unter L. Z. H. 12 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Eine anständige Dame sucht ein meublirtes Stübchen mit Bett im Preise von 2—3 \mathfrak{f} monatlich. Adressen unter C. B. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht ein einfach meublirtes Stübchen im Preise von 24 bis 32 \mathfrak{f} . Adressen erbittet man Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen nach vorn.

Ein Mädchen, welches ihre Beschäftigung meistens außer dem Hause hat, sucht ein kleines meublirtes Zimmer bei anständigen Leuten.

Adressen werden unter H. K. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bei einzelnen soliden Leuten eine meublirte Stube mit Kofen, Kochofen und separatem Eingang in der äußern Stadt zum 1. Mai; Bezahlung monatlich pränumerando. Adressen mit Preisangabe bittet man unter C. U. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermietthen

ist von Ostern ab ein großer Boden mit Verschluß bei F. Stiefel, goldne Sonne, Gerberstraße.

Ein grosses Gewölbe

in der Petersstraße ist noch zu Ostern oder auch für die Messe zu vermietthen. Näheres in der Buchhandlung von Otto Voigt, Petersstraße Nr. 13.

Zu vermietthen ist ein großes Gewölbe am Markt mit Comptoir und Gaseinrichtung, desgl. ein hohes Parterre von sieben Stuben und Zubehör an der Promenade, desgl. eine 1. Etage mit Balcon und Garten, von 8 Stuben, nahe am Dresdner Thor. Näheres im Localcomptoir von Fr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Eine Werkstatt,

hell und geräumig, aus 3 Zimmern bestehend und für Feuerarbeit passend, ist zu vermietthen Grenzgasse Nr. 8.

Eine freundliche 3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 180 \mathfrak{f} an der Frankfurter Straße, ein Parterre von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 160 \mathfrak{f} daselbst ist von Ostern an zu vermietthen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krolitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietthen

und zu Ostern zu beziehen ist ein Logis, Preis 124 \mathfrak{f} . Zu erfragen in der Bäckerei Thalstraße Nr. 12.

Logis in Lützschena

für den Sommer oder das ganze Jahr, neu und bequem eingerichtet zu 25—120 \mathfrak{f} vermiethet Erfurth, herrsch. Gärtner das.

Zu vermieten ist von Ostern ab eine schöne hohe Parterre-Wohnung von 6 Stuben u. nebst Garten für 250 fl in angenehmer Lage, Mittagsseite, von Reichels Garten-Anbau; ferner eine ebenfalls anständig eingerichtete 1. Etage mit 4 Stuben u. zu 230 fl , Sonnenseite der Weststraße, und mehrere andere gut eingerichtete 1., 2. und 3. Etagen von 150 bis 500 fl in der westlichen Vorstadt sind zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

In einem solid gebauten Hause der Petersvorstadt ist eine anständig eingerichtete 1. Etage mit 7 Stuben, Salon u. zu 275 fl und eine dergl. 2. Etage zu 250 fl sofort oder von Ostern ab zu vermieten, wozu auch Garten zu haben, durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Verhältnisse halber ist noch für Ostern d. J. ein kl. freundliches Familienlogis von 2 Stuben, Kammer u. an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Ritterstraße 44 bei Spieler.

Ein sehr freundliches Familienlogis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubehör ist von Ostern d. J. ab anderweit zu vermieten. Näheres hohe Straße Nr. 21, 2 Treppen.

Eine höchst elegante, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete 1. Etage mit schöner Aussicht von 10 Stuben und Zubehör ist zu 900 fl von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber eine 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu Ostern beziehbar. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten sofort oder später beziehbar ist ein recht freundliches Logis, 1 Treppe, 120 fl . Kohlenstraße 10, 2 Tr. links.

Eine schöne 2. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 350 fl , in bester Lage, nahe dem Theater, ist vom 1. Mai oder Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist vom 1. April eine meublirte Stube mit Altoven (mehrfrei) 3. Etage, Kochs Hof, Markt. Zu erfragen bei J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zu vermieten ist in unmittelbarer Nähe des bayerischen Bahnhofs eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer. — Näheres wird ertheilt Kohlenstraße Nr. 5 beim Hausbesitzer.

Zu vermieten sind 2 freundliche, gut meublirte Zimmer, mehrfrei, sofort zu beziehen, Markt Nr. 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube an Herren, sofort oder später zu beziehen. Reichsstraße 21, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer, beides vorn heraus, an einen oder zwei studirende Herren Nicolaistraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein mehrfreies Zimmer billig Petersstraße Nr. 41, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für 1, 2 Herren oder Damen Zeiger Straße 34, Vordergebäude 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Altoven, freundliche Aussicht, Elsterstraße Nr. 43, 3. Etage.

Zu vermieten sind vom 1. April ab 2 Stuben vorn heraus nach dem Neumarkt an ledige Herren von der Handlung oder dem Beamtenstand, meublirt oder unmeublirt, zusammen oder einzeln. Das Nähere zu erfragen Neumarkt Nr. 31, 1 Treppe hoch, Eingang im Kupfergäßchen.

Zu vermieten ist ein mehrfreies meublirtes Zimmer nebst Altoven Nicolaistraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an 2 Herren, separat, Sternwartenstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit Hausschlüssel an Herren Quersstraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist gleich oder später eine Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 15, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, mehrfrei, Markt 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich nobles Garçonlogis, an der Promenade gelegen, ist sofort zu vermieten Dr. Heine's Haus rechter Flügel, vis à vis dem Schloß 3. Etage links.

Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Vordergebäude des Reich. Gartens, linker Flügel 2. Et.

Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet ist an einen Herrn zu vermieten im Hofe 1 Treppe Kopsplatz Nr. 9.

Vom 15. März an ist eine Stube mit Kammer an 2 Herren zu vermieten, hell und geräumig, Haus- und Saatschlüssel, Dresdner Straße Nr. 10, 4 Treppen.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, mit separatem Eingang, ist für 1 oder 2 Herren zu vermieten Quersstraße Nr. 12 bei Madam Desselbarth.

Eine freundlich und gut meublirte Garçon-Wohnung mit Hausschlüssel ist zu vermieten und sofort oder 15. März zu beziehen Reudniger Straße Nr. 19, 2. Etage nahe dem Kugelbäumchen.

Sofort zu beziehen ist ein großes Zimmer mit Cabinet nebst Hausschlüssel Neukirchhof Nr. 10, 1. Etage vorn heraus.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 117, 2. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel ist an einen oder zwei Herren vom 1. März ab zu vermieten. Näheres Eisenstraße 13b bei Herrn Restaurateur Steinbach.

Eine schöne Parterre-Wohnung, 4 heizbare Stuben mit allem Zubehör, ist Johannis zu vermieten in der innern Zeiger Vorstadt. Auskunft ertheilt Herr E. Kauschenbach, Petersstraße.

Sofort zu vermieten eine Stube nebst Schlafzimmer, separat, mehrfrei, meublirt, Gerberstraße Nr. 31 beim Hausmann.

Eine Stube ist sogleich zu vermieten an eine einzelne Person Weststraße Nr. 20, 3 Treppen links.

In einer heizbaren Stube ist eine Schlafstelle offen. Auch ist daselbst eine Kammer zu vermieten. Tauchaer Straße Nr. 29 parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle an einen soliden Herrn oder Mädchen Erdmannstr. 3, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu beziehen Antonstraße Nr. 15 hinten parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Thonbergstraßenhäuser, Mariengasse Nr. 4, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Reudnitz, Feldgasse 218, 2 Treppen bei verw. Linke.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren, auf Verlangen mit Kost, Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen ist noch eine Schlafstelle in einem heizbaren separaten Stübchen Antonstraße 14, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 oder 2 Herren hohe Straße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Offen ist für einen Teilnehmer in einer heizbaren Stube eine freundliche Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 41, 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Johannisgasse Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen Hospitalstraße Nr. 30.

Offen ist Schlafstelle für pünktlich zahlende Mädchen Grimm Steinweg Nr. 9 im Einhorn, links 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Frankf. Straße im Gasthof zur goldnen Laute, im Hofe hinten quervor parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein Teilnehmer, womöglich von der Handlung, zu einer freundlich meublirten Stube nebst Altoven neue Straße Nr. 13, 4. Etage.

Gesucht wird von einem Herrn ein Teilnehmer zu einer gut meublirten Stube und Kammer im Preise zu 24 fl & Mann. Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Teilnehmerin zu einem kleinen Logis, eine bejahrte Person. Das Nähere Grimm. Steinweg Nr. 9, 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen wird als Teilnehmerin zu einer Stube gesucht. Kupfergäßchen, Dresdner Hof Nr. 6, 1. Thür links 3 Tr.

Mittagsisch.
Noch einige Teilnehmer gesucht Neumarkt Nr. 18 parterre.

Die Fahnenweibe der Zimmergesellen

findet nächsten Sonnabend den 5. März a. c. Abends 7 Uhr im Odeon statt.

Zimmermeister und Gesellen so wie deren Freunde und Bekannte werden hiermit freundlichst eingeladen.

Billets à 10 fl sind an der Casse so wie bei den Vorstandsmitgliedern Herren Arnold, Brüdergasse Nr. 2, Georg, Rauhäuter Steinweg Nr. 22, und Böcke, Volkmarndorf Nr. 67, zu haben.

1038

Ein freundliches nobles Garçonlogis, an der Promenade gelegen, ist sofort zu vermieten Dr. Heine's Haus rechter Flügel, vis à vis dem Schloß 3. Etage links.

Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Vordergebäude des Reich. Gartens, linker Flügel 2. Et.

Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet ist an einen Herrn zu vermieten im Hofe 1 Treppe Kopsplatz Nr. 9.

Zur Stellung nach Delitzsch

Donnerstag und Freitag den 3. und 4. März geht der Omnibus früh 4 Uhr von Leipzig dahin ab und nach der Stellung von Delitzsch sofort retour. Billets sind bis Mittwoch Abend zu lösen.
An diesen beiden Tagen geht auch früh 7 Uhr ein Omnibus von Leipzig nach Zwenkau.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.



Froh Sinn, Humor, Scherz und Ernst. **Zum Deutschen Kaiser,** Wit und Satyre, Ideal und Welt.
Grimma'sche Straße 31, 1. Etage.

Heute Dienstag den 1. März

Humoristische Soirée amusante à la Levassor
„Ein vergnügter Abend in Leipzig“ durch den Humoristen und Gesangskomiker Ernst Beyer
aus Gera nebst Familie. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée wie bekannt.

Programm neu, gut und der Zeit entsprechend z. B.:

Lannhäuser, oder die Keilerei auf der Wartburg. — Leipziger Lerchen, Parodirendes Duett. —
Liebeslust und Leid macht Kluge dumm und Dumme geschick. — Der sterbende Soldat vor
Schleswig. — Politische Rundschau und Randglossen. — Kladderadatsch und fliegende Blätter. —
Für Jeden Etwas.

NB. Heute Münchener Bock-Bier, Cotelettes, Allerlei, Roastbeef am Spieß etc.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Heute und folgende Tage
National-Gesangs- und Zither-Concert von der Gesellschaft Pitzinger aus dem Pusterthal.
A. Grun.

Burgkeller!

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute

F. A. Trietschler.

Heute Abend Rahmstrudel und guten Mittagstisch so wie ff. Bier empfiehlt
L. Lehmann in den 3 Königen.

Zum schwarzen Bret. Heute Abend Plinzen.

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt H. Kühn, Stadt Cöln.

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

„Löbauer Bier“ und Culmbacher ist als vorzüglich zu empfehlen. Heute Schweinsknochen mit
Klößen, Mockturtle-Suppe, Nebhuhn mit Rothkraut, wozu ergebenst
einladet Möblus.

Thüringer Hof, Burgstraße.

Heute ladet zu Schlachtfest nebst einem feinen Glas Bier ergebenst ein

A. Grimpe.

Heute Schlachtfest bei W. Vetter, Brüdergasse Nr. 10.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest bei J. G. Date, Ulrichsgasse 78. Bier ff.

Vereins-Brauerei.

Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt
NB. Bier ist ausgezeichnet.

E. Peltzsch.

Heute Abend Schweinsknochen bei Hesse, Klostersgasse 4.

Deutsches Haus. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu
einladet Herrn. Schmidt.

Stadt Mailand. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Gose und Lagerbier ff. Friedrich Jabn.

Heute früh Speckfuchen, Bier dem Bayerischen gleich, empfiehlt W. Schreiber, g. Hahn.

Heute von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckfuchen nebst ff. Bier, wozu freundlichst einladet
K. Reinhardt, Ritterplatz Nr. 16.

Morgen Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. Grunert, neue Straße Nr. 1.

Bildungshalle!!

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet
P. Wenk, Burgstraße Nr. 27.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei
S. Berthold, Universitätsstraße Nr. 3.

Ein Hundehalsband ist verloren gegangen mit Steuernummer 1011.
Abzugeben gegen Belohnung Salomonstraße 17 beim Hausmann.

Verloren am Sonntag Abend ein Pelztragen in der Central-
halle oder von dort durch die Stadt in die Sternwartenstraße.
Abzugeben gegen Dank und Belohnung
Sternwartenstraße Nr. 12a, 4 Treppen rechts.

Verloren wurden am Sonntag Abend von der Georgenstraße
aus 2 Ringe. Da dieselben sehr theure Andenken sind, wird der
ehrliebe Finder herzlich gebeten, sie gegen Dank und sehr gute
Belohnung abzugeben Georgenstraße 26, 2 Treppen links.

Verloren wurde von einem Arbeiter am Sonnabend den 27. Februar Nachmittags von 2 bis 1/2 3 Uhr ein Portemonnaie, Inhalt 5 \mathfrak{M} 15 bis 20 \mathfrak{M} , 1 Uhrschlüssel, 1 Schlüssel von einem Vorlegeschloß und 1 Ring, auf dem Magdeburger Bahnhof. Ist gegen angemessene Belohnung und Dank abzugeben in der Gepäc-Expedition der Magdeburg-Leipziger Bahn hier.

Verloren wurde in den Mittagstunden ein Schlüsselring mit ca. 6-8 Schlüsseln. — Gegen gute Belohnung abzugeben beim Restaurateur Kaiser, Klostergasse Nr. 7.

Verloren wurde am Sonnabend in der Insel-, Dresdner oder Salomonstraße ein schwarzer Schleier. Abzugeben gegen Belohnung Dörrienstraße Nr. 9.

Verloren wurde Donnerstag Abend von der gr. Windmühlenstraße bis Karolinenstraße ein grauer Kinderpelztragen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Windmühlenstr. 48, 2 Tr. links.

Verloren am Sonntag Abend ein Korallenarmband mit goldnem Schloßchen Burgstraße bis Hotel de Pologne oder in den Sälen des letztern. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße 30.

Ein großer goldner Uhrschlüssel (wahrscheinlich in 2 Theilen) wurde Sonnabend Abend verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Felixstraße Nr. 2, 2. Etage links.

Am Bußtag Nachmittags ist in oder außerhalb der Bahnhofrestauration in Schleuditz oder auf der Fahrt nach hier ein Schlüsselbund mit 4 größeren und 1 kleineren Schlüssel verloren worden.

Der etwaige Finder wird gebeten dieselben bei Herrn Restaur. Füssel hier, Petersstr. 4 gegen angemessene Belohnung abzugeben.

In der Nacht zum 29. wurde von der Hainstraße nach der Nonnenmühle ein Spigentaschentuch verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wasserfont Nr. 4, 2 Treppen.

Liegen gelassen wurde den 28. Februar zu Fräul. Louise Klemms Ball im Hotel de Pologne ein Ballfächer, weißer Atlas mit schwarzer Blonde.!

Der Wiederbringer erhält neben Dank 1 Thaler Belohnung Wiesenstraße Nr. 10 parterre.

Ein kleiner schwarzer Spitz mit 4 langen weißen Beinen ist Sonntag Nachmittags entlaufen. — Gegen Belohnung abzugeben Reudnitz, Grenzgasse Nr. 32 parterre links.

Gefunden in Gohlis, Omnibusstation, ein Damenhandschuh. In Empfang zu nehmen Thomasgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Gefunden wurde am Mittwoch ein Ledertaschen mit zwei Kindertaschentüchern. Abzuholen Petersstraße 9 im Hof 2 Tr.

Ein Portemonnaie mit Geld ist am 25. Febr. liegen geblieben. Gegen Infortionsgebühren abzuholen Café Leipzig. A. Gaertel.

Für Schleswig!

Die geschäftsleitende Commission des Deutschen Abgeordnetentags hat folgenden Aufruf für die nothleidenden Schleswiger erlassen:

Die Commission der deutschen Abgeordnetenversammlung wendet sich an die Männer und Frauen in allen deutschen Ländern mit der Bitte, den durch die unausbleibliche Noth des Krieges bedrängten Schleswigern zu Hülfe zu kommen.

Die schleswig'sche Landbevölkerung, durch das langjährige Plünderungssystem der Dänen schon vor dem Ausbruch des gegenwärtigen Krieges hart bedrückt, in manchen Landestheilen verarmt, in den letzten Monaten durch bänische Requisitionen und Erpressungen vollends ausgezogen, geht in den Landstrichen, die der Krieg und die verbündeten Heere durchzogen haben, dem Untergange entgegen. Es liegen uns darüber unantastbare glaubwürdige Berichte vor, die unser Mitleid und unsere schleunigste Hülfeleistung anrufen.

In den vom Krieg berührten Dorfschaften, wie Oberselt, Missunde, Deverssee u., ist den Bauern ihr Hausgeräthe zum größten Theil vernichtet und verbrannt, das Bettzeug für den Transport der Verwundeten mitgenommen, theilweise das Vieh geschlachtet oder weggeführt, das Stroh von den Dächern gerissen, der Getreidevorrath sammt dem Saatkorn aufgezehrt. Ganze Höfe sind abgebrannt und die Einwohner obdachlos. Sie beklagen sich nicht: sie wissen, daß im Krieg Noth kein Gebot kennt, daß jeder nimmt was er findet. Sie stehen auch, wie in dem ergreifenden Berichte der Augenzeugen ausdrücklich gesagt ist, unsere Hülfe nicht an, sie wollen lieber zu Grunde gehen als betteln.

Um so weniger dürfen wir sie hilflos ihrem Schicksal überlassen. Unter den unserer Verwendung anvertrauten Geldern befinden sich ansehnliche Beiträge, die ausdrücklich für Nothleidende und Bedrängte in den Herzogthümern bestimmt sind, und wir haben heute den Beschluß gefaßt, die Summe von Zehntausend Thalern sofort den Bedrängten zur Hülfe zu senden. Diese Beisteuer wird im Einverständnis mit dem schleswig-holsteinischen Verein zu Hamburg durch die zuverlässigen und landeskundigen Männer, die uns befreundet sind, unverzüglich an Ort und Stelle verwendet.

Allein sie reicht nicht aus, zumal der fortdauernde Krieg fortwährend neue Wunden schlägt. Weit größere Summen sind erforderlich und wir zählen darauf, sie zu erhalten. Wir zählen vor Allem auf die deutschen Frauen, die bisher, mit seltenen und um so rühmlicheren Ausnahmen, für die Sache der Herzogthümer wenig gethan haben. Der Gedanke an die bittere Noth der so lange geknechteten und mißhandelten, jetzt von den Drangsalen des Krieges vollends niedergebeugten Landsleute wird ihre Herzen und Hände öffnen; sie werden freudig irgend einen Schmutz oder Tand dahingeben und in eine Gabe verwandeln, die das unverschuldetste Elend lindern und überstehen hilft.

Wir dürfen die nicht zu Grunde gehen lassen, an deren Befreiung wir arbeiten, und wir müssen der Mahnung eingedenk sein, die ein Fürsprecher der Nothleidenden an uns richtet: „Die Schleswiger, denen wir Hülfe bringen, lernen in dieser Stunde der Noth ihr großes Vaterland kennen. Das vergißt sich nie wieder!“

Frankfurt a. M., den 21. Februar 1864.

Für die geschäftsleitende Commission der deutschen Abgeordnetenversammlung:

Der Vorsitzende:

Dr. S. Müller.

Der Geschäftsführer:

Brater.

So groß also ist die Noth in Schleswig, so unerläßlich die Hülfe! Hier, wo die Erinnerung an das Elend der Octobertage von 1813 und mit ihr die Erinnerung an den ganzen Segen der Hülfe zur rechten Zeit in aller Herzen lebendig ist, wird es, diese Hülfe zu wecken, weiterer Worte nicht bedürfen.

Wir erklären daher nur, daß in unseren Sammelstellen freiwillige Beiträge auch speciell für die durch den Krieg geschädigten Schleswiger angenommen werden.

Bereits sind uns von einem hiesigen Bürger zu diesem Zweck 100 Thlr. zur Disposition gestellt.

Wie aber vor Allem die Opferfreudigkeit von Leipzigs Frauen in der schweren Zeit der Noth von 1813 Großes gethan hat, so möge, so wird sie sich auch jetzt bewähren. Davon halten wir uns so fest überzeugt, daß wir glauben, auf eine besondere Bitte verzichten zu sollen.

Leipzig, am 27. Februar 1864.

Das Comité für Schleswig-Holstein.

Gustav Harkort sen., Vorsitz.
Adv. Moritz Degen, Schriftf.

Sammelstellen sind bei den Herren:
Ferdinand Eckert, Markt, Kaufhalle.
Wilhelm Felsche, Café français.
Gustav Harkort, Eschmanns Haus.
A. Hoffmann, Stadt Dresden.

Brückner, Lampe & Co., Klostergasse Nr. 17.
Joachim Christian Lücke, Hainstraße Nr. 30.
Heinrich Schomburgk, Petersstraße Nr. 40.
Th. Strube & Sohn, Grimm. Straße Nr. 16.

Patriotischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr im unteren Saale des Hotel de Pologne.

Einladung

zu den öffentlichen Prüfungen der Turnschüler.

Sämmtliche Prüfungen werden nach Angabe folgender Uebersicht in der Turnhalle des Allgemeinen Turnvereins abgehalten, die der IV. Bürgerschule ausgenommen, welche im Schulgebäude stattfindet.

März	Tage	Stunden	Classen	Anstalt.
3.	Donnerstag	4—5	1, 2a, 2b, 3a, 3b	III. Bürgerschule.
4.	Freitag	4—5	3c, 4a, 4b, 4c u. 2	III. Bürgerschule.
4.	Freitag	5—6	2, 3, 4, 5	Freischule.
5.	Sonnabend	11—12	3a, 3b, 4a, 4b	I. Bürgerschule.
7.	Montag	11—12	1, 2, 3a, 3b, 6a, 6b	Realschule.
8.	Dienstag	11—12	4a, 4b, 4c, 5a, 5b	Realschule.
10.	Donnerstag	3—4	—	Waisen.
12.	Sonnabend	3 1/2—4 1/2	1, 2, 3, 4, 5 (Mädchen)	Allgem. Turnverein.
12.	Sonnabend	5—6	1, 2, 3, 4, 5 (Knaben)	Allgem. Turnverein.
14.	Montag	10 1/2	1, 2	IV. Bürgerschule.
15.	Dienstag	10 1/2	3, 4	IV. Bürgerschule.
15.	Dienstag	6—7	1, 2, 3, 4, 5, 6	Thomaschule.

Leipzig, den 24. Februar 1864.

Dir. Dr. J. C. Leon.

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein.

Dienstag Abend im Colosseum Vorlesung aus: Herr Bastiat-Schulze von Delitzsch, der ökonomische Julian, von F. Lassalle. Alle Leipziger Arbeiter, welche sich selbst überzeugen wollen, daß in dem Arbeiterkatechismus von Schulze aus Delitzsch die größte Unwissenheit der Verfassers sich kundgibt, sind eingeladen. Anfang der Vorlesung pünktlich 8 1/4 Uhr.

L. L. Heute Versammlung; von 7—8 Uhr Billet-Ausgabe. Um 8 Uhr Probe. — Beschlusfassung. — Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist nothwendig.

Hôtel de Saxe. Heute 8 Uhr: 1) **Beer- und Wehrpredigt** über die Worte: „Erst in Würzburg — und nun wieder neue Großmacht-Conferenzen? — Wetter drohn im Vaterlande, Wetter an des Auslands Grenzen!“ — 2) **Neueste Nachrichten.** **Ludw. Wücker.**

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. Mai d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Meyer.**

Es gratulirt **Clara Kirsten** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **Gustav, Eduard und der kleine Paul.**

Es gratulirt dem Fräul. **Marie Zeschke** zu ihrem heutigen Wiegenfest von ganzem Herzen **eine alte Liebe.**

(Eingefandt.)
Nachdem ich mich so wie meine Frau längere Zeit von einem fatalen Husten gequält sah, brauchte ich eine Zeit lang den **Mayer'schen Brust-Syrup***, und wir erhielten dadurch nicht nur Erleichterung des Hustens, sondern auch ein allmähliges Verschwinden desselben. — Ich stelle daher die Behauptung auf: „daß dieser Syrup geeignet ist, jeden fatalen Husten zu mindern und zu beseitigen.“
Weissen, 17. Juli 1863.

Dankagung.

Für die kriegsbeschädigten Schleswiger sind mir zur Beförderung an das Comité des Schleswig-Holsteinischen Vereins in Hamburg bis heute Mittag zugestellt worden:
Von Th. St. 1 sp, H. W. 1 sp, F. W. R. 1 sp, R. 1 sp, R. Th. W. 1 sp, H. u. W. B. 1 sp 20 sp, R. W. 1 sp, J. G. M. 10 sp, G. R. 5 sp, D. E. J. 2 sp, B. 5 sp, Friedrich Brandstetter 5 sp, E. D. 10 sp, W. R. 3 sp, R. G. 5 sp, St. jr. 1 sp, Madam Sievers 5 sp, von einer vermögenslosen Mutter von 7 Kindern 1 sp, G. G. 10 sp, L. H. 10 sp, L. F. A. 1 sp 10 sp, Julie Toppel 1 sp, F. A. 3 sp 20 sp, B. R. 1 sp, Dr. Sch. 1 sp, U. 1 sp, H. Köpping, Pf. in Dresden 1 sp, Anonym 1 sp, C. Seidler 10 sp, L. J. 2 sp, Achilles Wwe. 1 sp, A. G. 1 sp, B. 15 sp, J. S. 2 sp, G. W. Wüning 10 sp, W. A. 15 sp, E. D. 2 sp, Dr. Hader 5 sp, v. d. Buchdruckerei von Breitkopf und Härtel 1 sp, J. G. Höhle sen. 5 sp, v. einem Schleswig-Holsteins 2 sp, Dieze 1 sp, Gott segne es 1 sp, Frau Therese D. 2 sp, Oscar D. 3 sp, Urhuber 1 sp, Madame R. 2 sp, v. Emma B. 1 goldne Kette mit Medaillon (Andenken ihrer verstorbenen Tochter) zur Verwerthung, Guido Meister in Zittau 10 sp, F. W. Höfer 5 sp, F. A. Höfer 5 sp, Sch. Schmitz 5 sp, W. R. 10 sp, zusammen 177 sp 5 sp, von denen am 25. c. 100 sp sofort nach Hamburg übermittelt wurden. Im Namen des dortigen Comité sage ich den edlen Gebern meinen wärmsten Dank, auch erkläre mich, auf den hiesigen Wohlthätigkeitssinn bauend, gern bereit, weitere Beiträge anzunehmen.
Leipzig, den 29 Februar 1864.

Jäbrig, Wund- und Entbindungsarzt.
*) Lager in Leipzig bei **Theod. Pätzmann**, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35. **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße. **C. Weise**, Schützenstr. **O. Jessnitz**, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

Wilhelm Köper,
in Firma: **Köper, Michael & Co.**

Warum spielt Herr Concert-Director **Joachim** nicht das in der Subscriptions-Liste versprochene Beethoven'sche Violin-Concert? **Einer für Viele.**

Fräulein **Alma D.** wird ersucht, den unter bekannter Adresse poste restante liegenden abzuholen.

Heurer **G.** ein Brief liegt unter meinem Namen poste restante bereit **L. S. 10.**

Oder durch Zufall in andere Hände gekommen. Beide Buchstaben sich gleich. Erbitten und gebe Antwort nur noch direct. („E. Tage fr.“)

Liebes **Kaetchen** es liegt zum abholen bereit. **Eugen.**

Fleischer Carl, heute Abend nur Courage, jeder Tanz wird mit einer andern Dame getanzt.

Meinem Freunde **Karl Schmidt** Bring' ich hierdurch den Glückwunsch mit, Daß er zum heut'gen Wiegenfeste Nur siehet lauter graue Gäste. **w.**

Unserm **Hermann Schmidt** im Deutschen Haus zu seinem heutigen Wiegenfeste die herzlichste Gratulation.

Es gratulirt dem Fräulein **Clara K.** zu ihrem 17. Geburtstage von ganzem Herzen **der Afrikaner.**

Es gratuliren Frau **Anna Schulze** zu Ihrem Geburtstage mehrere Geschäftsfreunde.



Morgen Mittwoch Abend von punct halb 8 bis halb 9 Uhr im kleinen Saal der Buchhändlerbörse eine Vorlesung über Phrenologie für Herren und Damen. In dieser Vorlesung werde ich, unterstützt von einer Sammlung interessanter Kopfabgüsse, die Phrenologie im Umrisse darstellen, und darf ein klares, für Jedermann verständliches Bild von der wahren Bedeutung dieser vielfach mißverstandenen Wissenschaft zu geben versprechen. Der Eintritt ist bis auf 2 1/2 Ngr. zur Deckung der Kosten frei.

Dr. Scheve.

Gesellschaft „Phönix“.

Mitglieder, welche zum Stiftungsfeste am 3. März Gäste einzuführen wünschen und solche noch nicht angemeldet haben, bitten dies bis spätestens morgen Mittag bei uns zu thun.

Der Vorstand.

Luscinia. Heute Dienstag wegen des Böllnerbundes keine Versammlung.

Hadrian. Statt Mittwoch heute Dienstag im gewöhnlichen Locale.

Die Verlobung unserer Tochter **Minna** mit Herrn **A. Gansschmann** beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
Leipzig, den 28. Februar 1864.

W. Barthel und Frau.

Verlobungs-Anzeige.

Marie Frenzel.

Theodor Tausch.

Leipzig.

Halle a. S.

Ein Mädchen wurde uns gestern geboren.
Den 29. Februar 1864.

Louis Perlmann und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Mittwoch: Milchhirse mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

Heute Morgen 1 Uhr starb schnell und unerwartet nach kurz vorhergegangener Entbindung eines munteren Mädchens meine gute Frau **Karoline Kunze** geb. **Raumann** im 35. Lebensjahre. Freunde und Bekannte werden mir ihr stilles Beileid nicht versagen.
Leipzig, den 29. Februar 1864.

Louis Kunze.

Für die beim Tode und der Beerdigung unseres ältesten Sohnes und so vielfach bewiesene freundlichste Theilnahme sagen wir unsern innigsten Dank.

Leipzig, den 28. Februar 1864.

Dr. Einert und Familie.

Für die zahlreichen Beweise der Theilnahme an dem uns betroffenen Todesfalle unsers guten Vaters, des Schmiedeobermstrs-**Adolph Krobisch**, sagen wir hierdurch für uns und im Namen der Hinterlassenen unsern herzlichsten Dank. Insbesondere gilt derselbe dem Herrn Pastor Dr. Ahlfeld für die wahrhaft erhebenden Trostesworte im Hause und am Grabe, und der löblichen Schmiede-Innung für die zahlreiche Begleitung.

Leipzig den 29. Februar 1864.

Edwig u. Selma Krobisch.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| <p>Ackermann, Fabr. a. Wittweiba, St. Freiberg.
Aches, Maurerstr. a. Frankf. a/M., Palmb.
Brückner, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
v. Brunneck Offiz. a. Merseburg,
Bornfeld, Kfm. a. Stadtbach, und
v. Beust, Freiherr, Staatsminister, Excellenz a. Dresden, Hotel de Baviere.
Böhlinger, Gesellsch. a. Göppingen, Restaur.
des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Benschel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
v. Beust, Baron, Privat. aus Dresden, Stadt Hamburg.
Chehr, Rent. a. Chemnitz, Stadt London.
Gonsbruch, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Russie.
Gachin, Kfm. a. Lausanne, Stadt Hamburg.
Diezhaus, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
Gilan, Geometer a. Weissen, Stadt Köln.
Emanuel, Kfm. a. Cassel, Palmbaum.
Kischer, Buchhdt. a. Cassel, Stadt Dresden.
Kemper, Rent. a. Königsberg, Restauration des Thüringer Bahnhof.
Klebrich, Kfm. a. Württemberg, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Küntzer, Kfm. a. Rathenow, Stadt London.
Kerkmann, Buchhdt. a. Brüssel, St. Dresden.
Koar, St., Kfm. a. Frankf. a/M., und
Komey, Kfm. a. Paris, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
Kroeder, D.-Regisseur a. Berlin, S. de Baviere.
Kronmeyer, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg.
Krausmann, Agent a. Dresden, goldner Hahn.
Krausmann, Kfm. a. Frankf. a/M., Lebe's S. g.
Kraus, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Krausmann, Def. n. Richte a. Baugen, Brüsseler S.
Kraus, Kfm. a. Berlin, und
Kraus, Stobef. a. Kraupe, Palmbaum.</p> | <p>Herrmann, Kfm. a. Grnthal, und
Hoffstadt, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Hanisch, Kfm. a. Chemnitz, goldne Sonne.
Küttner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Kempf, Monteur a. Offenbach, Lebe's S. garni.
Kohl, Baumstr. a. Weimar, Rest. des Thüringer Bahnhof.
Kuppen, Kfm. a. Stadtbach, Hotel de Baviere.
Klingler, Kfm. a. Glarus, Rest. des Berliner Bahnhof.
Kötter, Kfm. a. Remscheid, Palmbaum.
Klettner, Apotheker a. Gifhorn, Palmbaum.
Kämpf, Hblsm. a. Benschhausen, goldne Sonne.
Kraus, Kfm. a. Hamburg, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
Löwenthal, Kfm. a. Berlin, Rest. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Littauer, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhof.
Lowe, Kfm. a. Breslau, Münchner Hof.
v. Nassow, Leut. a. Potsdam, Hotel de Prusse.
Meyer, Amtmannsfr. a. Merseburg, Lebe's S. g.
v. Münchhausen, Freiherr, Landrath n. Familie a. Gölleda, Hotel de Baviere.
Maruse, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Maier, Kfm. a. St. Gallen, Restauration des Berliner Bahnhof.
Meyer, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.
Müllniedt, Kfm. a. Benedig.
Meisel, Kfm. a. Berlin, und
Moos, Kfm. a. Hildesheim, Palmbaum.
Meierstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Meyer, Kfm. a. Bremen, Stadt Dresden.
Neumann, Kfm. a. Mannheim, S. de Baviere.
Niemeyer, Hofmaler a. Braunschweig, St. Köln.
Dvitz, Mühlenbes. a. Möhlau, deutsches Haus.</p> | <p>Dearius, Assoc.-Inspector a. Berlin, und
Dresdner, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
v. Peters, Hauptm. a. Spandau, S. de Prusse.
Pundorf, Kfm. a. Wien, und
Pflugbeil, Kfm. a. Königsberg, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Preißler, Kfm. a. Halle, deutsches Haus.
Rawald, Kfm. a. Freiburg a/U., goldner Hahn.
Reber, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni.
v. Rehorff, Offiz. a. Weissenfels, S. de Baviere.
Reuning, Dr. a. Dresden,
Reinhard, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Rudolph, Stobef. n. Frau a. Klein-Parthau, Palmbaum.
Soebach, Rent. a. Gathe, Rest. des Thüringer Bahnhof.
v. Seebach, Freiherr, Staatsminister, Excellenz a. Coburg, Hotel de Baviere.
Staute, Def. a. Baugen, Brüsseler Hof.
Schurig, Lehrer a. Schmeideberg, Stadt Köln.
Schön, Spinnereibes. a. Weidau, Stadt Wien.
Tasch, Kfm. a. Marienhütte, Lebe's S. garni.
Unger, Bürgermstr. a. Fleisen, Stadt Nürnberg.
Uhle, Dr. med. a. Dresden, Stadt Freiberg.
Uhl, Cab.-Courier a. Wien, Rest. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Werner, Kfm. n. Frau a. Dresden, S. Hahn.
Wright, Pastor a. Dresden, und
v. Wagdorf, Freiherr, Staatsminister, Excellenz a. Weimar, Hotel de Baviere.
Weinlein, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Wagner, Kfm. a. Leipzig, deutsches Haus.
Wüst, Kfm. a. Blotho, Stadt Hamburg.
Zehndicker, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Zimmermann, Cab.-Courier a. Wien, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.</p> |
|--|--|---|

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 29. Februar. Angel. 2 Uhr 45 Min. Berl.-Anh. C.-B. 152 1/2; Berlin-Stett. 135; Ebn.-Mind. 175; Oberschl. A. u. C. 149 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 108 1/2; Thlr. 122 3/8; Friedr.-Wilh.-Nordb. 57 1/4; Ludwigsh.-Verbacher 137; Mainz-Ludwigshafener 122 3/4; Rheinische 96; Cosel-Oberberger 53; Berlin-Potsd.-Magdeb. 188; Lombard. 137 1/4; Böhm. Westb. 64; Doppeln-Larnow. —; Mecklenb. 64 1/4; Dester. Nat.-Anl. 67; do. 50/100 Lotterie-Anleihe 76 1/2; Leipz. Credit-Anstalt 71; Dester. do. 75 1/2; Dester. do. 6 1/2; Genfer do. 48 5/8; Weim. Bank-Act. 85 1/4; Gothaer Priv.-B. 89 1/4; Braunschw. do. 67 1/2; Geraer do. 95; Thüringer do 70; Nordd. do. 103 1/4; Darmst. do. 84 3/8; Preuss. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 33 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 97; Dester. Bankn. 83 3/8; Poln. do. 84 3/8; Wien Sterr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 29. Februar. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.35; Metall. 50/100 71.50; Staatsanl. von 1860 91.55; Bank-Actien 770; Dester. Credit-Act. 178.70; London 118.75; Münz-Ducaten 5.69; Silber 118.—. Börsennotirungen Metall. 4 1/2 0/100 —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Dester.-franz. Staatsbahn —; Böhmische Westbahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Creditanst. —; Hamburg —; Paris —.

Berliner Productenbörse, 29. Februar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 47—56 nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 34 1/2 nach Qual. bez. 33 1/8, Frühj. 33 1/4, Mai-Juni 34, Sept.-October 37 3/8 matt. Get. 2000 Str. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—32 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qual. bez., Febr. 22 1/2 nach Qual. bez. — Rüböl loco 11 1/4 nach Qual. bez., Febr. 11 1/4, April-Mai 11 1/8, Mai-Juni 11 1/4, September-October 11 5/8 fest. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 134 1/2 nach Qual. bez., Febr. 133 1/4, April-Mai 141 1/4, Mai-Juni 141 1/4, Sept.-Octbr. 153 1/8 unverändert. Get. 20,000 Quart. Roggen recht flau.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von **fehr 8 bis Mittags 12 Uhr** und **abends** **2 bis Abends 7 Uhr** an. (Die **bis 3 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: **Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**)
Druck und Verlag von **E. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, **Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**